



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Ausgabe 63 — Februar 1981



5 Jahre Kinderchor Elsen

Der Elsener Kinderchor unter Leitung von Lehrer Heinz Jürgens feierte am Sonntag, 25. Januar, in der Aula der Hauptschule Elsen sein 5jähriges Bestehen. Bei den Heimatabenden des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen haben gerade die Kleinen mit Liedern und Textbeiträgen die Zuhörer erfreut. Die Elsener Nachrichten sagen nochmals „Herzlichen Dank“ und wünschen dem Chor weiterhin viel Erfolg (siehe auch Bericht Seite 15).

INHALT:

Seite:

1. ELSEN GESTERN UND HEUTE:	3, 4, 6, 7, 8, 10, 11, 12, 14, 15
2. ELSEN UND SEINE GESCHICHTE:	16, 17, 18, 20, 22
3. WIR STELLEN VOR:	
4. KIRCHLICHE NACHRICHTEN:	23, 24, 25, 26, 27, 28
5. NACHRICHTEN VOM STANDESAMT:	30, 31, 32,
6. WIR GRATULIEREN:	33, 34
7. AUS DEM LEBEN DER VEREINE:	36, 37, 40, 41, 42, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 52
3. WIR GEDENKEN:	
9. UNTERHALTUNGSECKE:	53
10. VERANSTALTUNGSHINWEISE:	54

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:	HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN ELSEN E. V.
REDAKTIONSLEITUNG:	HEINZ MERSCH, ELSENER KIRCHSTRASSE 14
SCHRIFTFÜHRUNG:	ALOYS KULLMANN, EICHENFELDERSTRASSE 1
ANZEIGENBEARBEITUNG:	WILHELM BERNARD, GERMANENSTRASSE 2
DRUCK:	W. NEESEN, WEWELSBURG — SCHLOSS HOLTE
KONTEN:	SPADAKA ELSEN KTO.-NR. 925 2070 700
	VOLKSBANK ELSEN KTO.-NR. 912 2750 900
	SPARKASSE ELSEN KTO.-NR. 4011 243

Elsen gestern und heute

Heimat- und Verkehrsverein sagt Dank!

Den Hilferuf der Firma Zumdiek in Paderborn, vor allem warme Kleidungsstücke und Wolldecken für die Erdbebengeschädigten in Italien zu spenden, griff der Heimat- und Verkehrsverein Elsen spontan auf.

2. Vorsitzender Heinz Mersch organisierte noch am gleichen Tag nach Bekanntwerden der Spenden-Aktion eine Lautsprecherwerbung in Elsen. Nachdem von allen zuständigen behördlichen Stellen die Genehmigung erteilt war, fuhr Herr Mersch mit Herrn Konrektor Schübler, der den Hilferuf über Lautsprecher weitergab, ca. 5 Stunden durch Elsens Straßen. Dabei wurde eine Strecke von etwa 60 Kilometer zurückgelegt.

Am anderen Tag zeigte sich der Erfolg. Großzügig hatten viele Elsener Winterkleidung und Wolldecken bereitgestellt. Mit 2

LKW's der Firma Mersch und mit Unterstützung von 4 Schülern der Hauptschule wurden nun bei klirrender Kälte diese Spenden in Säcken und Kartons eingesammelt und zur Verladerampe der Firma Zumdiek gebracht. Am Abend konnte man ein stolzes Ergebnis verzeichnen: Sieben mit Kleidungsstücken vollgeladene LKW's wurden in Paderborn abgeliefert und zum sofortigen Weitertransport umgeladen.

Der Heimat- und Verkehrsverein ist sehr erfreut, bei der Bevölkerung Elsens für diese Spendenaktion ein solches Echo gefunden zu haben, und bedankt sich bei allen Spendern, die dazu beigetragen haben, die Not der Erdbebengeschädigten ein klein wenig zu lindern.

Allen sei nochmals herzlichst gedankt.

Qualität zu knallharten Preisen

Teppichboden, Tapeten, Teppiche, Brücken und Badezimmergarnituren haben wir direkt von der Frankfurter Messe für Sie eingekauft.

Auf Wunsch preiswertes Verlegen, sowie Ausführung von sämtlichen Maler-, Glaser- und Tapezierarbeiten.

Polstermöbel, Eckbänke usw. neu beziehen, schnell und preiswert in eigener Werkstatt.

Fachmarkt Jürgens - Inh. deco center günther

Elsen, Henkenstr. 2/Ecke Paderborner Str.
Tel. 6 75 05

Haaren, Paderborner Str. 1b
Nähe Autobahnauffahrt, Tel. (0 29 57) 2 36

Elsen gestern und heute

Die Verwaltungs-Nebenstelle Elsen informiert:

Das Stadtamt für Stadtplanung und Stadtentwicklung berät die Bürger im Stadtteil Elsen jeden **ersten** Donnerstag im Monat in der Verwaltungsnebenstelle von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr.

Müllabfuhr: Am Donnerstag jeder Woche.

Sperrgutabfuhr: Jeden **zweiten** Mittwoch im Monat.

Viele Anrufe, Fragen und Unklarheiten veranlassen die Elsener Nachrichten, unseren Mitbürgern den Aufgabenbereich der Verwaltungs-Nebenstelle Elsen aufzuzeigen:

- a) Allgemeine Auskünfte
- b) Beglaubigungen von Zeugnissen und Unterschriften
- c) An-, Ab- und Ummeldungen für das Einwohnermeldeamt
- d) Anträge auf Ausstellung und Verlängerung von Bundespersonalausweisen und Ausgabe — Verlustanzeigen
- e) Anträge auf Ausstellung und Verlängerung von Reisepässen und Kinderausweisen
- f) Haushalts- und Lebensbescheinigungen für die Kindergeldkasse beim Arbeitsamt Paderborn
- g) Bescheinigungen für Anträge auf Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises
- h) Haushaltsbescheinigungen und Unterschriftsbeglaubigungen für das Amt für Wohnbauförderung
- i) Anträge auf Erteilung von Führungszeugnissen
- j) Anträge auf Ausstellung und Änderung von Lohnsteuerkarten
- k) Anträge auf Befreiung von Rundfunkgebühren
- l) Anträge auf Gewährung von Wohngeld
- m) Ausstellung von Seniorenausweisen
- n) Ausstellung von Familienpässen
- o) Verkauf von Müllsäcken und Bänderolen für die Sperrgutabfuhr
- p) Verkauf von Teilnehmerkarten der Volkshochschule Paderborn



Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

4791 Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

Wartungsdienst - Reifendienst

Schnellwaschanlage - Wagenpflege

Batterie-Dienst - Auto-Zubehör



Das Taschengeldkonto für junge Leute

Mit Kundenkarte und eigenem Paßfoto.

Ein richtiges Bankkonto für junge Leute ab 12. Mit Einzahlung und Auszahlung, Kontokarte und Kontoauszügen. Selbstverständlich gebührenfrei und dazu noch Zinsen. Info-Prospekt anfordern.

Auch Eltern sollten sich informieren.

beider



VOLKSBANK IN ELSSEN

Eine Volksbank mit vielen Vorteilen

Rückblick auf Advent und Weihnachten an der Dionysiusschule

Zu den Kindern der 1. Schuljahre und des Schulkindergartens kam auch in diesem Schuljahr am 6. Dezember wieder der Nikolaus. Er brachte nicht nur für jedes Kind einen Stutenkerl mit, sondern hatte für jeden ein freundliches, manchmal auch ermahnendes Wort. Und wer die glänzenden Augen der Kinder sah, erkannte die große Freude, die Ehrfurcht und die Gläubigkeit, mit der St. Nikolaus hier bei den Kleinen noch empfangen wurde.

In der Klasse 1a (Lehrerin Preik) waren am Nikolaustag auch die Eltern in der Schule, um gemeinsam mit ihren Kindern den Nikolaus zu erwarten und sich bei Liedern und Gedichten, bei Kakao und Plätzchen auf Weihnachten einzustimmen. In der ganzen Schule wurde während der Adventszeit an weihnachtlichem Schmuck für Fenster, Wände und Türen, auch für Adventskränze und Weihnachtsbäume ge-

bastelt, geschnippelt, gesägt, geklebt und genagelt. Bald sah man allenthalben in der Schule die Ergebnisse der künstlerischen Tätigkeit der Kinder.

Die Klasse 4d zeigte den anderen Kindern der Schule in der letzten Woche vor den Ferien das orientalische Märchen „Die goldene Schlange“ in einer szenischen Darstellung auf der Bühne der Aula. Es ist erstaunlich, mit welcher Präzision die Kinder dieses schwierige Stück mit den schweren Texten, den komplizierten Pantomimen und den häufigen Umkleidungen aufführten (Leitung Lehrerin Massow).

Höhepunkt der Vorweihnachtszeit in der Schule war die gemeinsame Weihnachtsfeier am Tag vor Beginn der Weihnachtsferien. Eine große Zahl von Kindern hatte sich für diese Feier in der Aula der Schule mit großem Eifer vorbereitet. Da waren Gedichte gelernt, Lieder auf Instrumenten



Elsen gestern und heute

geübt, kleine Stücke auf der Bühne einstudiert worden. Kinder aus dem 1. Schuljahr trugen Rätselgedichtchen vor; Jungen und Mädchen aus dem 2. Schuljahr sangen im Wechsel mit der Kindergruppe unter der Leitung von Lehrer Jürgens; eine andere Gruppe von Kindern spielte auf Orffschen Instrumenten eine Hirtenmusik aus dem Orffschen Schulwerk (Leitung Lehrerin Massow); wieder andere Kinder bildeten ein Flötenorchester (Leitung Lehrerin Löb); die Klasse 3a stellte das Gedicht „Ladislaus und Annabella“ szenisch dar (Leitung Lehrerin Zacharias); schließlich brachte die Klasse 4b ein Krippenspiel auf die Bühne (Leitung Konrektor Schüßler).

Rektor Vögele wünschte am Ende der



Feier allen Kindern und ihren Eltern und Geschwistern schöne Ferien, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Beginn des neuen Jahres.

Wir sind umgezogen!

Auto—Verleih

Elsener Straße 50-52 — Paderborn

WEIS ^{GM}_{BH}

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Elsen gestern und heute

Land ohne Gott — eine nachdenkliche Geschichte

Es gab ein Land, das besuchte Gott im Jahr viermal: im Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Jedesmal, wenn Gott in dem Land eintraf, begrüßten ihn die Menschen auf den Straßen freudig und priesen ihn, wie er es verdiente.

Eines Tages meinten jedoch einzelne Menschen: Es mag genügen, wenn Gott dreimal zu uns kommt. Gott hörte deren Worte und kam im Frühjahr nicht mehr zu ihnen.

Die lieblichen Vogelstimmen erklangen nicht mehr, der Blütenzauber an Bäumen und Sträuchern blieb für alle Zeiten verschwunden. Da waren die Menschen traurig, aber einzelne meinten: Auch gut, wir kommen auch so durch. Schließlich meinten sie: Es genügt, wenn Gott uns zweimal besucht. Wozu der Aufwand?

Gott hörte auch diese Worte und kam im Sommer nicht mehr. Da erstrahlte nicht mehr der Himmel im tiefsten Blau wie ein Zelt über ihnen, das vor Schwüle fast zu bersten schien, die herrlichen Sommernächte waren ebenfalls verschwunden. Aber die einzelnen wußten der Mehrheit des Volkes auch dieses schmackhaft zu machen: Jetzt sind wir endlich die teuflische Hitze los.

Schließlich erreichten sie, daß Gott nur noch einmal ins Land kam, auch der Herbstbesuch Gottes wurde gestrichen. Da erst merkten die Menschen, was sie angerichtet hatten: Die Ernte fiel aus. Sie hungerten, schlugen sich die Hände vors Gesicht und schrien: Was haben wir getan, als wir Gott von uns stießen? Aber Gott kam nur noch im Winter.

Da fuhren die einzelnen auf und fluchten: Dieses eine Mal kann sich Gott auch noch sparen! Was will er eigentlich von uns? Wir brauchen keinen Gott, um ihn im Winter zu ernähren! Gott erschien nun auch im Winter nicht mehr.

Und die Erde wurde unfruchtbar, und die Menschen wurden traurig, traurig bis auf den Grund ihrer Seele, weil sie Gott aus ihrem Land vertrieben hatten.



Wellen, wie Sie sie wollen.

Kleine, springlebendige oder großzügige, üppig wogende. Mit PERFORM, der jungen Dauerwelle, lassen sich Wellen (und Locken) nach Wunsch gestalten.



Hermann

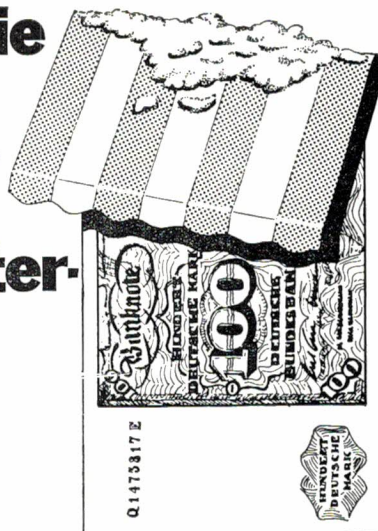
Liggesmeyer jun.

Damen- und Herrensalon

Elsen, v.-Ketteler-Str. 12, Tel. 5527



**Holen Sie
sich Ihre
Sommer-
Markise
zum Winter-
Preis!**



10% Winterrabatt

Als Spezialist auf dem Markisensektor empfehle ich mich für erstklassige, fachmännische Markisen-Montage und biete Ihnen nur die besten, TÜV-geprüften Qualitätserzeugnisse, an denen Sie Ihre helle Freude haben werden.

Ihr Raumausstattemeister

Joachim Hampel

Am Steinhof 2, Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 52 85

Gardinen - Dekostoffe - Teppichböden
Kissen - Decken - Brücken
Markisen - Bettwäsche

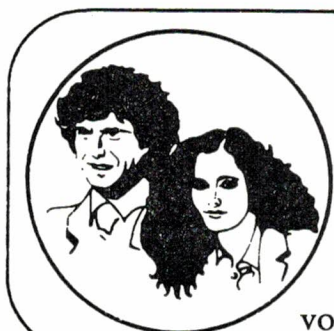
Vor 100 Jahren verfolgt, heute das Ideal der Freizeit: Fahrradfahren

Pfeifen mußte ein Radfahrer, wenn er um die Ecke bog. Und dieser Pfiff mußte nach Möglichkeit noch aus einer Signalpfeife stammen. Dieses Verhalten schrieb die damalige Regierung in Minden in ihrem Amtsblatt vom 24. März 1890 vor. Denn das Radfahren war zu jener Zeit nach Meinung der Zeitgenossen des ausgehenden 19. Jahrhunderts zu einer gefährlichen Angelegenheit für die anderen Verkehrsteilnehmer in den westfälischen Städten geworden. Die Bezirksregierung in Minden sah sich sogar veranlaßt, eine neue Polizeiordnung über „die Velozipeden“ herauszugeben. Schon vier Jahre vorher hatte am 21. Juni 1886 der Oberpräsident der Provinz Westfalen in Münster alle Ortspolizeistationen angewiesen, diese Gefahr nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. „Da das Radfahren mehr und mehr in Übung kommt und durch dasselbe neuerdings wiederholt Unglücksfälle veranlaßt sind, erscheint es angezeigt, die polizeiliche Regelung des Verkehrsmittels der Velozipeden auf den öffentlichen Straßen in nähere Erwägung zu ziehen!“

Heute werden Loblieder auf das Trimmen mit dem Fahrrad gesungen, und die Städte überbieten sich gegenseitig mit der Länge ihres Radwegenetzes, doch vor knapp 100 Jahren ähnelte das Radfahren eher einem Spießrutenlaufen. Paderborns Stadtarchivar Herbert Stöwer stellte die zeitgenössischen Belege zusammen. „Harte Paragrafen“, bescheinigte er den Gesetzesformulierern aus dem Haus des westfälischen Oberpräsidenten in Münster. Seine Kostprobe: „Jeder Radfahrer muß mit einer Glocke oder Signalpfeife versehen sein und sich durch ein kurzes, nötigenfalls zu wiederholendes Signal bemerkbar machen, sobald er Fuhrwerken, Zug- und Reit-Thieren sowie Menschen begegnet, oder solche überholt, zugehen, wenn er um Straßenecken biegt.“ Mehrere hundert Radfahrer gab es bereits zu dieser Zeit im gerade 15.000 Einwohner zählenden Paderborn, die den Stadtvätern ganz gehörig zu schaffen machten. Bürgermeister Plaßmann erhielt über das Verhalten „der Männer auf den Velozipeden“ von einem Bürger einen bösen Beschwerdebrief: „Seit einiger Zeit wird besonders

Haben Sie Haarsorgen?

Ob Haarausfall — Schuppen — oder fettige Haare. Ob Toupet — Haarteil oder Perücke — kommen Sie zu Ihrem Fachmann.



BIOSTHETIK COIFFEUR
BOUTIQUE
SCHUMACHER

Telefon 05254/5160

von Ketteler Str. 43 4790 Paderborn-Elsen

Elsen gestern und heute

des Abends das Radfahren in hiesiger Stadt in einer leibes- und lebensgefährlichen Weise betrieben, daß ich mich veranlaßt fühle, Euer Wohlgebornen zu bitten, dagegen polizeilich einzuschreiten, da man keinen Augenblick sicher ist, von den Radfahrern überrannt zu werden, besonders da man bei den Gummirädern das Nahn desselben nicht hören kann." Der Bürgermeister der damals nicht gerade wagefreudigen Stadt reagierte schnell: einen Monat später wurden für die Stadt Erlaubnisscheine erteilt, die nur „als zuverlässig bekannte Radfahrer" erhielten. Sonst durften sie das Rad dort nicht mehr benutzen. Dazu wurde die Ausstattung reglementiert.

Ab 1895 waren die Fahrräder mit „einer Nummernplatte versehen, die auf beiden Seiten die dem Fahrer zugetheilte Nummer in großer Schrift (roth auf weißem Grund) trägt." Dieselbe Nummer mußte „auf der Laterne in rother Schrift angebracht sein."

Andererseits konnten es die Pedalritter auf den „Velozipeden" durchaus mit den Autos noch aufnehmen. Die Paderborner Chronik berichtete, daß der Dentist Josef Schaltenberg das erste Automobil in der Stadt besaß. Es fuhr im Jahr 1894 „bergab eine Geschwindigkeit von 24 Kilometern."

Verantwortlich: H. Pieper

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Wer Qualität wählt, nimmt



50
Jahre

Heimann-Backwaren
Paderborner Brot

Spezial-Brotsorten:

z. B. Dreikornbrot, Gassenhauer, Partybrote

Mehrmals täglich ofenfrisch

Auswirkungen der Erhöhung des Zwangsumtausches: Jugendgruppen sagten teuren Besuch in Ostberlin ab

Ihren Besuch in Ostberlin hat aufgrund der radikalen Erhöhung der Zwangsumtauschsätze durch die DDR beim Überqueren der Grenze eine 30 Jugendliche im Alter zwischen 16 und 20 Jahren zählende Reisegruppe aus Paderborn abgesagt. Direkt nach Inkrafttreten der neuen Regelung starteten die jungen Leute zu diesem vom Jugendamt der Stadt Paderborn organisierten Aufenthalt in Berlin, bei dem traditionell bisher ein Besuch im Ostteil der Stadt zum Programm gehörte.

„Für die jungen Leute in diesem Alter ist die Summe einfach kaum aufzubringen“, zog Amtsleiter Heinz Bergmann die Konsequenz. Ähnlich reagierte das Jugendamt des Kreises Paderborn und eine Parlamentariergruppe aus Paderborn, die ebenfalls einen Besuch in Berlin antraten.

Die Stadt und der Kreis Paderborn unterhalten seit 20 Jahren eine Freundschaft mit dem Berliner Bezirk Tempelhof. Rund 800 Paderborner besuchen bei Aufenthalten mit Senioren- und Vereinsgruppen dabei

regelmäßig bisher den Osten der Stadt. Die Kommune rechnet durch diese DDR-Maßnahme mit einem Einbruch bei diesem Angebot. Ähnliche Sorgen haben derzeit alle 445 Jugendämter der bundesdeutschen Städte und Kreise, von denen aufgrund der Förderung durch den Bund für die Berlinbesuche von etwa 20 Prozent nahezu drei Viertel im Jahresprogramm eine Reise in die alte Reichshauptstadt für die jungen Leute ihrer Stadt anbieten. Darunter ist in der Regel ein Tagesabstecher nach Ostberlin.

Experten der kommunalen Jugendförderung sehen in diesem kommunalen Angebot auf breiter Ebene den Grund, warum die DDR die Altersgrenze für den vollen Satz bei 16 Jahren festsetzte. Über 80 000 Jugendliche fahren bisher mit ihren Jugendämtern jährlich nach Berlin und besuchen dabei den Osten der Spreemetropole. Dazu kommen Hunderte von Vereins- und Schulgruppen.

Verantwortlich: H. Pieper

SCHNÜFFELKISTE

JETZT AUCH IN ELSEN SECOND HAND SHOP!

Nutzen Sie Ihren Vorteil, günstig zu kaufen und zu verkaufen. Annahme von Kinderkleidung, Spielwaren, Kleinkindmöbel und Umstandskleidung.

Paderborn-Elsen

Eichenstraße 5 — Nähe Aldi
vorm. Lebensmittel-Kruse

Geschäftszeiten:

Mo.—Fr.	9.00—12.00 Uhr
	15.00—18.00 Uhr
samstags	9.00—12.00 Uhr



Jahre

1956
1981

ERFAHRUNG

mit

Wolle · Garnen · Handarbeiten

Firma *Gerhard Dieckhoff*

Handarbeits-Zentrale
PB-Eisen, Am Mühlenteich 6

Paderborner Wollstube ★ Handarbeits-Studio
Westernstraße 35 PB-Neuhaus, Residenzstr. 3

Im Jubeljahr halten wir ständig neue Sonderangebote für unsere Kunden bereit.

Strickgarn

Acryl, 15 Farben

50 g nur

1,—

Markenstrickwolle

Qualitäten u. Farben sortiert
50 g nur

1,50

Flauschwolle

15% Mohair/85% Acryl
50 g nur

2,50

Strickwolle Tanja

50% Wolle/50% Acryl
50 g nur

2,50

Sticken · Knüpfen · Knüpfen · Stricken · Sticken · Knüpfen

Weben · Stricken · Häkeln · Sticken · Weben · Stricken · Häkeln · Stricken · Sticken · Knüpfen · Stricken · Häkeln · Sticken · Sticken · Knüpfen

Schulklassentreffen nach 25 Jahren

Der Entlassungsjahrgang 1955 — Geburtsjahrgang 1940/41 — der damaligen Volksschule Elsen, feierte am 29. 11. 1980 ein frohes Wiedersehen

Das Klassentreffen begann um 17.00 Uhr mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche zu Elsen. Anschließend traf man sich im Gasthof „Zur Heide“.

In seiner Begrüßungsansprache bedankte sich Franz-Josef Voß für das zahlreiche Erscheinen, besonders der von weit her angereisten Mitschülerinnen und Mitschüler. Denn Hildegard Junker hatte keine Mühe gescheut, um alle Adressen ausfindig zu machen und anzuschreiben.

Sein besonderer Gruß galt auch den anwesenden Lehrpersonen: Frau Hahn, Frau Krüger, Frau Werneke und Rektor Maldeener. Schon beim gemeinsamen Abendessen wurden rege Erinnerungen aus der Schulzeit ausgetauscht.

Mit einer guten Musikkapelle wurde bei hervorragender Stimmung bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Diese gute Stimmung setzte sich am Sonntagmorgen beim Frühschoppen fort.

Die Freude über das Wiedersehen und über das gelungene Treffen war Anlaß zu dem Versprechen, sich nach fünf Jahren wiederzusehen.



— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

5jähriges Bestehen Kinderchor Elsen



Am Sonntag, 25. 1., feierte in der Aula der Hauptschule Elsen der Elsener Kinderchor sein 5jähriges Bestehen. Unter dem Motto „Laß die liebe Sonne ein“ boten die 40 jungen Sängerinnen und Sänger bei ihrem Konzert den zahlreichen Zuhörern ein abwechslungsreiches Programm. Neben den schwungvollen Liedern fanden auch die Textbeiträge und Spiele lebhaften Beifall. Eine weitere Auflockerung des Programms erfolgte durch 2 gekonnt vorgetragene Musikstücke der Flötengruppe unter der Leitung von Herrn Eugen Tillmann.



Gegen Ende des 2stündigen Programms überreichte der Chorleiter, Lehrer Heinz Jürgens, 7 Mitgliedern (Barbara Tillmann, Klaudia Oberliesen, Wilfried Prior, Karin Schmeling, Frank Schäfergockel, Dietmar Jürgens, Nicola Holtkamp) als Dankeschön für ihr Mitwirken von der ersten Stunde an ein Großfoto des Chores.

Zum „Jubiläum“ gratulierte dann für den Caritasverband Paderborn die Geschäftsführerin Frau Meyer. In ihren Dankesworten stellte sie vor allem die vielen Auftritte des Chores bei Alten- und Krankentagen

heraus. Bankdirektor Josef Drewes überbrachte die guten Wünsche und den Dank des Heimat- und Verkehrsvereins, bei dessen Heimatabenden der Kinderchor inzwischen seinen festen Platz im Programm hat.



Zum Schluß bedankte sich auch die Sprecherin der MS-Krankengruppe für die Einladung und betonte, daß die Sänger auch ihnen schon viel Freude bereitet hätten. Alles in allem war dies ein gelungener Nachmittag, und er wird den Zuhörern sicherlich in guter Erinnerung bleiben. Der Festtag fand seinen Ausklang in einem sich anschließenden fröhlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, zu dem die Chormitglieder Eltern, Freunde und Gäste geladen hatten.



Im Bild links oben: Der Kinderchor Elsen
links unten: Die geehrten Mitglieder des Chores

rechts oben: Die vollbesetzte „Aula“ Elsen
rechts unten: Flötengruppe unter Leitung von Herrn Eugen Tillmann

Fotos: D. Neumann

Auszüge aus Dr. Bükers Artikeln **Die Rochuskapelle bei Paderborn**

Zwischen den Fischteichen in Paderborn und Schloß Neuhaus liegt die alte Rochuskapelle. In der Nähe befand sich früher ein Sumpfgebiet und darin eine sächsische Verteidigungsanlage, von der aus man eine Furt an der Pader bei der heutigen Höpperbrücke kontrollieren konnte. Vom Lager Ringelsbruch aus marschierten die Franken zur Rochuskapelle und weiter durch die Senne nach Marienloh und an die Angriffsziele. Dr. Bükler war vor Jahren Assistent bei dem Archäologen Wilhelm Jordan. Unter dessen Leitung wurden die sächsischen Verteidigungsanlagen bei der Rochuskapelle ausgegraben. Bei diesen Grabungen wurde festgestellt, daß es sich um eine künstliche Sandaufschüttung inmitten eines Sumpfgebietes handelte. In der Nähe dieses früheren Morastes lief eine wichtige Straße von Ringelsbruch über Elsen zur Pader. Die Pader wurde in der Nähe der heutigen Höpperbrücke an der B 68 überquert. Von der Pader aus führte dieser Weg zur Rochuskapelle und weiter nach Osten in Richtung Marienloh und Bad Lipp-

springe. Von dieser Kapelle aus griffen die Franken u. a. folgende Ziele an:

- a) Detmold
- b) Die Wallanlagen auf dem Tönsberg
- c) Die Schatzkammer der Irminsäule, das „Lukenloch“

d) Die Irminsäule selbst im Durbeketal
In und um Paderborn gab es sehr viele fränkische und sächsische *Lagerplätze*. Der erste zu erwähnende ist das Backgarn oder Backhorn. Er lag an der Driburger Straße. Am Montag der Karwoche ging früher eine Prozession vom Dom in Paderborn zum Busdorf und weiter durch das Gierstor zum Backhorn. Auch die Bewohner von Dahl wallfahrteten bis zum Jahre 1785 dorthin. Es wurde ein Gezelt aus Sträuchern und Büschen errichtet. Unter diesem Zelt wurden dann die mitgebrachten Reliquien verehrt. Auch unsere Vorfahren, die Germanen, haben schon ihre Götter unter zeltartigen Lauben verehrt. Erinnerung sei auch an das Laubhüttenfest der Israeliten. Der Backhorn liegt zwischen dem Philosophenweg und der Dri-

1960



1980

Jahre

Steinhof-Markt

Ferdinand Eusterholz

Lebensmittel - Milch - TSCHIBO-Kaffee

Elsen, von Ketteler Straße 47

Elsen und seine Geschichte

burger Straße. Von hier aus griffen die Franken auch die Irmensäule an. Auch der Richterbusch in Elsen war ein solcher Lagerplatz, auch von ihm aus führten die Franken ihre Angriffe nach allen Richtungen aus. Ein weiterer Zeltplatz war der Hilligenbusch. Am 25. April, dem Markus-tag, wurde früher ab dem Jahre 1536 am Hilligenbusch eine Laubhütte errichtet. Vom Dom aus führte die Prozession bis zum Ende des 18. Jahrhunderts zu den fünf Eichen am Hilligenbusch. Bei den fünf Eichen war der fränkische Lagerplatz, von dem aus die Franken ebenfalls ihre Züge unternahmen.

Eine weitere Laubhütte wurde auf dem Gelände Rom/Paderborn errichtet. Die mitgeführten Reliquien wurden in diesen Zelten verehrt. Am Dienstag der Bittwoche ging die Prozession vom Busdorf durch den Schildern und durch das Westerntor zu Brinkmanns Hopfenhof im unteren Siechenfeld (heute Hauptbahnhof Paderborn). Hier am Hopfenhof stand ein Heiligenhäuschen, dort brauchte also kein Zelt errichtet zu werden. Auch dieses Siechenfeld war ein Lagerplatz. Weiterhin ging am Mittwoch der Bußwoche eine Prozession in Paderborn vom Busdorf durch das Westerntor zum Silberbrink, wo auch ein Laubhütten-

zelt aufgestellt wurde. Der Silberbrink liegt nördlich der heutigen Kaserne an der Elsenener Straße. An dieser Prozession nahm auch das Domkapitel teil. Ferner wallfahr- teten auch die Bewohner von Elsen und Schloß Neuhaus zum Silberbrink. Dieser hatte eine Ausdehnung von rund vier ha Größe, die Fläche am Hilligenbusch war sogar noch etwas größer. Auch der Silberbrink gehört zu den Truppenplätzen um und in Paderborn. Paderborn/Rom ist übrige- ns ein sehr alter Platz für Truppen ge- wesen. Schon Varus hielt dort ein Sommer- lager ab und hielt auf dem Balhorne Feld seine Gerichtssitzungen ab. Alte römische Lager waren auch am Alison = „Eliso“ Elsenbeke. Dort lag das Lippelager an der Einmündung der Gunne in die Lippe — Ringboke. Noch heute heißt die Gunne in Ringboke die Elsenbeke, weil sie von Elsen kommt. Das Lager auf dem Hochplateau von Ringelsbruch ist in den Elsenener Nach- richten schon einige Male erwähnt wor- den. Die alten römischen Schriftsteller sprechen vom Lager an der Quelle der Julia = Gunne. Später haben auch die Franken dieses Lager genutzt und dort die Karlsburg errichtet. Im Tal vor Pader- born, dort, wo die damaligen großen Fern- straßen zusammenliefen, lag Rom. Weitere

Es gibt viele Arten, energiesparend
und zukunftsicher zu heizen.
Informieren Sie sich beim Fachmann.

Elektromeister

Franz-Josef Eckel

Elsen - Telefon 9/388501

Speicherheizung - Wärmepumpen
Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Elsen und seine Geschichte

Lagerplätze sowohl aus der römischen als auch später der fränkischen und sächsischen Zeit sind der Wilhelmsberg bei Schloß Neuhaus, der Turnplatz beim Leokonvikt, das Gelände am Niesenteich, das heutige Gut Dedinghausen bei Bad Lippspringe, das Lager Ennenhus an der Rathenaustraße zwischen der Elsender Straße und der Erzbergerstraße — heute das Ge-

lände der Kaserne. In der Stadtheide war ein Platz, der Schützenplatz wurde auch genutzt, auf dem Dören lag ein weiteres Gelände und bekannte Römerlager sind bei Anreppen und Kneblinghausen. Es ist interessant, daß viele dieser alten Lagerplätze auch heute oft noch die Standorte von Kasernen sind.

Dr. Bükér

Auszüge aus Berichten von Dr. Bükér

Unsere nähere Heimat ist geschichtlich bedeutsam gewesen zur Zeit der Römer und ihrer Kriege gegen die Germanen und später in den Kriegen der Franken gegen die Germanen. Das Land der Brukterer ist unsere engere Heimat. So wird in Tacitus Annalen der Marsch des Germanicus mit seiner Armee im Jahre 15 n. Chr. von der Ems in das Land der Brukterer beschrieben:

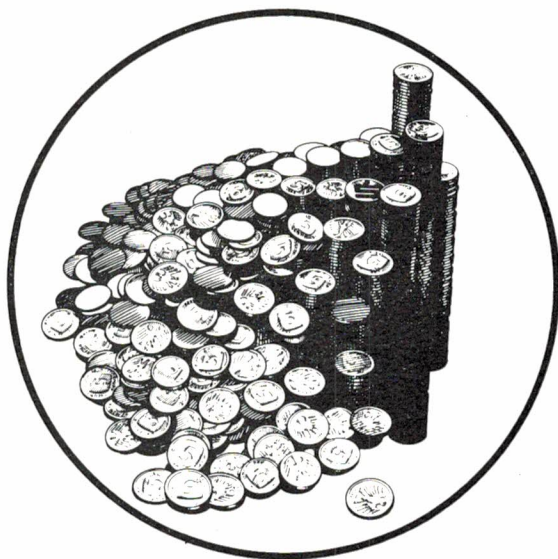
„Damit der Krieg nicht auf einmal losbreche, schickte Germanicus den Caecina mit vierzig römischen Kohorten, um die Feindesmacht zu spalten, durch das Bruktererland bis an die Ems. Der Präfekt Pedito führte die Reiterei durchs Gebiet der Friesen. Er selbst schiffte die vier Legionen vom Oberrhein ein und fuhr über die Zuydersee, gleichzeitig trafen dann Fußvolk, Reiterei und Flotte bei dem genannten Fluß Ems ein. Die Chauken wurden, da sie Hilfe versprochen, in die Heeresgemeinschaft aufgenommen. Die Brukterer, die ihr eigenes Land verheerten, schlug L. Stertinius mit seinen leichten Truppen in Germanicus Auftrag in die Flucht, bei Morden und Plündern fand er den Adler der 19. Legion wieder, der mit Varus verloren gegangen war. Weiterhin wurde der Heereszug bis in die entlegensten Teile des Bruktererlandes geleitet und alles Land zwischen Ems und Lippe verwüstet, nicht fern vom Teutoburger Walde, in dem, wie es hieß, die Reste der Legionen und ihres Führers Varus noch unbestattet lagen.“ — Die entlegensten Teile des Bruktererlan-

des, von dem Tacitus in seinen Annalen berichtet, waren die Landschaften im Delbrücker Land, das die Kolonnen auf den verschiedensten Wegen erreichten: von Warendorf über Oelde — Wiedenbrück — Delbrück, von Beckum nach Delbrück. Bei diesen Feldzügen kam Germanicus auch zum Lager Aliso — es wurde in den Elseiner Nachrichten schon erwähnt — und baute den Altar des Drusus, der von den Germanen zerstört worden war, wieder auf. Auch hierüber hat Tacitus, ein römischer Schriftsteller, dem wir die meisten Quellen über unsere Vorfahren verdanken, in seinen Annalen geschrieben:

„Die Belagerer ließen aber den Caesar nicht zum Kampfe kommen, da sie schon bei der Kunde seiner Annäherungen geflohen waren. Doch den jüngst von den Varischen Legionen aufgeführten Grabhügel und einen alten, dem Drusus errichteten Altar, hatten sie zerstört. Den Altar stellte er wieder her und hielt zu Ehren seines Vaters an der Spitze der Legionen einen feierlichen Umzug. Den Grabhügel zu erneuern, schien nicht ratsam, doch wurde alles zwischen dem Castell Aliso und dem Rhein mit neuen Grenzwällen und Dämmen wohl verwahrt.“ Dieser alte Altar stand — auch darüber haben die Nachrichten schon berichtet — am „alten Hellweg“ an der Warte an der heutigen B 1. Der erwähnte Grabhügel ist höchstwahrscheinlich in der Nähe des Velmertots zu suchen und hat mit der Niederlage des Varus eine direkte Beziehung.

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

**»Überlassen Sie das Sparen
nicht dem Zufall,
sondern dem Dauerauftrag.«**



Damit das Sparen kein guter Vorsatz bleibt, sollten Sie gleich am Monatsanfang einen festen Betrag auf Ihr Sparkonto überweisen lassen. Am besten, Sie erteilen uns einen Dauerauftrag, dann sparen Sie regelmäßig und automatisch.

wenn's um Geld geht
Sparkasse 

Der Küster von Elsen

Fortsetzung!

Wirres Volk; verworrene Sprachen klangen um die Kriegsläger. Man wußte nicht, sollte man dieses landfremde und doch überall heimische Volk als Freund oder als Feind behandeln. Gehaßt ward dieses Volk mit Recht, denn mancher Verrat mußte auf sein Konto gebucht werden, aber doch wurde es auch wieder gern gesehen, wenn es galt, etwas zu erwerben für den Sold. Der Kriegermann liebte dieses fröhliche, leichte Volk. Aller Länder Herrlichkeiten trugen die Landfahrer heran.

Einmal überraschte der Ohm, als er spät abends mit Frieder einen Spaziergang durchs Lager machte, ein paar rüde Gesellen, wie sie einem Marketender hart zusetzten. Im Nu waren der Ohm und Frieder zur Hand und halfen dem Hartbedrängten. Ein Kerl hatte bereits den Wagen erstiegen und versuchte der Tochter des Besitzers eine Tasche zu entreißen. Frieder befreite die Geängstigte. Ein dankbarer Blick aus den schwarzen Augen der jungen Maid traf Frieder. Die vom Ohm herbeigerufene Lagerwache arrelierte die raubenden Soldaten. Das Urteil war sehr gelinde und endete mit einem Verweis, weil der Kommandant des Lagers für das fahrende Volk, das bei den Führern schon genügend mißliebig geworden war, nicht Partei ergreifen wollte. Der Ohm war über dieses Urteil mißgestimmt, er war aber froh, daß es sich bei den Räubern nicht um hannoversche Soldaten handelte.

Der Ohm und Frieder waren noch immer zusammen. Mit Sehnsucht im Herzen erwarteten beide das Ende des Krieges. Aber die „Misere“ sollte für beide erst beginnen.

Seltsame Gerüchte waren zur Truppe gedrungen. Man erhoffte den baldigen Frieden, aber immer wieder meldeten die ausgesandten Spione neue Verstärkungen des Feindes. Dieser hatte sich nunmehr in Neuhaus und Paderborn festgesetzt. Die Umzingelung durch die Verbündeten hatte mehrere Tage gedauert, zumal der Feind die aufziehenden Truppen sehr beunruhigte. Nunmehr, am 17. Juli 1761, wurde der Sturm auf die Feste Neuhaus befohlen.

Glühend rot ging am frühen Morgen die Sonne auf, und dem Ohm, der schon sehr früh hoch war, ging eine wehmütige Stimmung durch die Seele. Er wußte zu genau, daß dem Heere ein schwerer Kampf bevorstand. Herzlich begrüßte er Frieder, und mit Segenswünschen auf den Lippen verließen beide das Lager, um ihren Platz einzunehmen.

Dann ertönte das Zeichen zum Angriff, der heldenmütige Kampf begann. Die Feldschlangen und Donnerbüchsen hatten das Wort. Der Tod hielt seine gräßliche Ernte, überall klagten Verwundete. Der Feind wehrte sich tüchtig seiner Haut, obwohl ihm durch den heftigen Angriff der Verbündeten schwere Verluste zugefügt wurden. Zwischen dem Gewimmer der Verwundeten hörte man die scharfen Befehle der Führer. Nun wurden auch die Jäger ins Treffen geführt. Der frischen Stoßkraft dieser ausgeruhten Truppe konnte der Franzose nicht widerstehen, er ergriff die Flucht. Doch wieder brandete eine neue Welle Feinde heran, die Jäger wurden aufgehalten, ein heftiger Nahkampf entbrannte.

Hochauf ragte die schlanke Gestalt des Ohm. Mit Bravour führte er seine Kolonne in den tosenden Kampf. Da krachte ihnen eine Gewehrsalve entgegen, und mancher Getreue sank getroffen zu Boden. Unter den Verwundeten befand sich auch der Ohm. Frieder hatte ihn stürzen sehen. Er durfte sich um ihn nicht kümmern, denn die Befehle gingen scharf. Der Feind wich erneut zurück, und die sieghaften Truppen drängten nach.

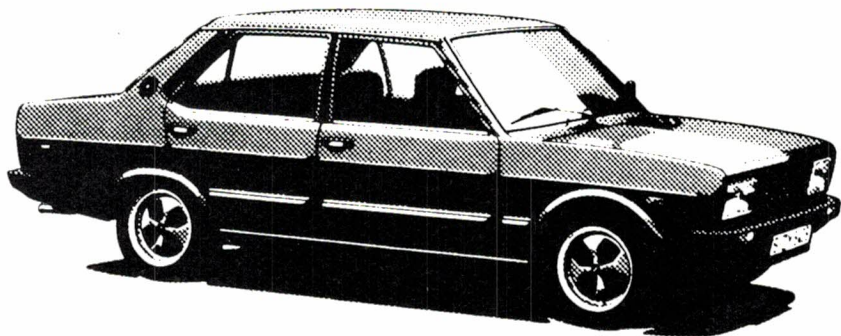
Ein Beinschuß hatte den Ohm kampfunfähig gemacht. Vor Schmerz biß er die Zähne aufeinander. Seine Sorge lief dem Frieder nach, denn aus der Richtung von Elsen her tönten viele Schüsse und lauter Schlachtenlärm; hier war die Schlacht in vollem Gange. Um den Kirch- und Pfarrhof wurde heftig gestritten. Hier ereilte auch den Frieder sein Schicksal. Mit klaffender Kopf- wunde wurde er später von barmherzigen Brüdern des hl. Franz von Assisi gefunden,

(Fortsetzung folgt.)

STATT PREISERHÖHUNG!

Fiat-Offensive in Preis und Leistung Fiat 131 CL 5 speed 12.990 Mark.*

Unverbindliche Preisempfehlung der Fiat Automobil AG
Kippenheim (Baden)



Der Bruder des Rallye-Weltmeisters zu weltmeisterlichen Konditionen. Höhenverstellbares Lenkrad, Breitreifen, Drehzahlmesser, Verbundglas-Frontscheibe, heizbare Heckscheibe, Nebelschlußleuchten, Veloursitze. 3-Punkt-Automatikgurte.

1,6-Liter-Motor, 55 kW/75 PS, in 13 Sek. von 0 auf 100 km/h, Spitze ca. 160 km/h. Benzin-sparender 5. Gang.

FIAT

H. J. Kemeyer
PADERBORN ELSSEN

Aus der Chronik der Elsener Kirche — Auszüge

1812/13

starb die „Große Armee“ Napoleons in Rußland.

Von Elsen fielen:

Johannes Bannenberg 1812 bei Odojew
Heinrich Schlenger 1813 bei Smolensk
Heinrich Becker 1813 bei Zaritzen
Sie alle gehörten westfälischen Regimenten an.

1830

befand sich in der Elsener Kirche ein älteres, sehr beschädigtes Marienbild, das der Regierungsrat Bartels gern haben wollte. Der Generalvikar genehmigte den Verkauf unter der Bedingung, daß eine gute Kopie angefertigt werde und die gebotenen 40 Taler für die Reparatur des Altars verwendet würde.

1813

erhielt der Schuhmacher Anton Budde von der Kirche zu Elsen eine Erbpacht „auf ewige Zeiten“. Der Preis betrug pro Jahr 8 Taler und 15 Silbergroschen. Wenn er drei Jahre nicht bezahlt hatte, ging er der Erbpacht verlustig. Das erstellte Haus darf er abbrechen. Bei Übergang auf einen anderen muß der Weinkauf — die Nachrichten haben über diesen Begriff früher schon berichtet — in Höhe von 2 Talern und 15 Silbergroschen gezahlt werden.

1846

regt der damalige Landrat das Pflanzen von Obstbäumen an.

1848

wird der Sanderbruch geteilt mit dem Anteil „große Senne“. Geladen ist der Pastor Heidenreich für die Schule Sande. Franz Redecker war Lehrer in Sande, der Termin fand in der Wohnung des Vorstehers Dirksmeyer Haus Nr. 59 statt. Auch damals gab es Einsprüche.

1848

erfolgte ebenfalls die Teilung der Kirchhöfer- oder Oberen Hude.

1848

gab es eine unruhige Zeit vor der Nationalversammlung und der Wahl zum neuen Landtag. In Paderborn wurde ein von den Bürgern gewählter Ausschuß einberufen, der ein Flugblatt herausgab, in dem zu Ruhe, Besonnenheit und Ordnung gemahnt wurde.

Ein neues Wahlrecht wurde versprochen, ein Wahlrecht für alle, nicht nur für die Klasse der Grundbesitzer. Es war gerade die Pressefreiheit gewährt worden.

Aus einer Sitzung der Nationalversammlung war bekannt geworden, daß man im Entwurf der Verfassung herauslassen wollte, daß alle Kirchen im Besitz und Genuß ihrer für Kultur-, Unterricht- und Wohltätigkeitszwecke bestimmten Anstalten, Stiftungen und Fonds bleiben sollten. Zugleich sollten alle Schulen unter die Aufsicht eigener Beamter gestellt werden, also von der bis dahin üblichen kirchlichen Aufsicht befreit werden.

Dagegen gab es fünf Protestaktionen, und die Geistlichen, die auch auf die neue Verfassung schwören mußten, gaben vorher eine Erklärung ab des Inhaltes, daß sie bereit waren, den verlangten Eid zu leisten, sich aber verpflichtet hielten, zu erklären, daß der neue Eid die Rechte der Kirche und die Verpflichtungen ihr gegenüber nicht beeinträchtigen könne. Der Pastor von Elsen war Wahlmann.

1852

tauchten in einigen Gemeinden Reisende auf, die Druckschriften und Flugblätter verteilten. In ihnen wurde gegen die Lehre der Kirche angegangen. Die Dechanten teilten dieses ihren Pfarreien mit und warnen die Geistlichen davor.

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Katholische Kirchengemeinde Elsen

Gelassenheit und Humor —

Ein Sprichwort lautet: „Man soll die Feste feiern, wie sie fallen.“ Das heißt doch: Trotz allem sollen wir unsere Feste feiern, trotz Zahnweh, trotz Ärger im Betrieb, trotz mancher Enttäuschung über sich selbst und andere. Trotz allem sollen wir uns die Freude und die Feste nicht verderben, nicht „vermiesen“ lassen.

Und Fasching ist ein Fest.

Ich möchte Ihnen heute eine Art Dauerfest vorstellen, ein Fest, das nicht auf den Fasching begrenzt ist und in der Regel ohne „Kater“ überstanden wird. Ein Fest, das ständig Gegenwart sein kann und jeden Tag möglich ist. Ein Fest, das sich mit der dunklen Wirklichkeit verträgt und sich nicht an ihr vorbeidrückt und vorbeilügt.

Was ist das für ein Fest? Das Fest, das jeden begleiten kann, trägt den Namen: *Humor!* Humor hat, „wer trotzdem lacht!“ Lachen inmitten von Ärger, Frustration, Anstrengung, Bitterkeit — können wir das? Bringen wir das fertig? Haben wir Humor?

Gewiß: Nicht jeder kann Witze erzählen, als Witzbold auftreten, nicht jeder ist eine Stimmungskanone. Aber witziges Lachen ist ja nur eine Seite des Humors und bei weitem nicht die wichtigste! Beruht Humor nicht auf christlicher Gelassenheit? Gelassenheit setzt Glauben voraus, Verbindung mit Gott im Alltag. Ich darf wissen: Gott hat mit mir mehr vor als nur Geschirrspülen, Buchhaltung und lange Wochen saurer Arbeit an der Werkbank oder auf der Baustelle. Das alles ist nicht das Letzte, sondern das Vorletzte. Also kann ich darüber stehen — in der Kraft dieses Glaubens.

Manchmal ist die Unterscheidung zwischen dem „Letzten“ und dem „Vor-Letzten“ die einzige Lebensmöglichkeit, und jeder Schwerkranke kennt diese Unterscheidung. Wer von Humor redet, kommt am Thema „Gott und die Härtefälle des Lebens“ nicht vorbei. Humor hat, wer auch dann noch hofft, wer auch dann noch glaubt, wer auch dann noch liebt! Humor hat, wer trotzdem lacht!

Diesen christlichen Humor möchte ich uns allen wünschen.

Euer B. Kämpchen, Pastor.

Rosenkranzgebet

Jeden Donnerstag, um 15.00 Uhr, beten wir das ganze Jahr hindurch den Rosenkranz. Wir laden alle dazu herzlich ein.

Adveniatkollekte

Weihnachten wurden anlässlich der Adveniatkollekte für die notleidenden Menschen DM 17.000,— (siebzehntausend DM) in unserer Gemeinde gespendet. Allen Spendern danken wir von ganzem Herzen.

Statistischer Rückblick

	1980	Vorjahr
Zahl der Katholiken	7 872	7 704
Taufen	102	94
Trauungen	29	33
Verstorbene	58	41
Kirchenaustritte	5	3
Kommunionkinder	121	154

Vom 27. 3. 1981, 13.00 Uhr, bis zum 29. 3. 1981, 13.00 Uhr, findet in Hardehausen ein Wochenendseminar zur Ehevorbereitung statt.

Katholische Kirchengemeinde Elsen

Einführung neuer Meßdiener

Am Sonntag, dem 7. Dezember 1980, nahm die Meßdienergemeinschaft St. Dionysius Elsen acht neue Meßdiener in ihre Gemeinschaft auf. In einem nachmittäglichen Wortgottesdienst durch unseren Herrn Vikar wurden Thomas Bertels, Carsten Bohnes, Dominik Busch, Stefan Dornbusch, Ludger Hillemeier, Peter Kaiser, Oliver Knapp und Hubertus Schmidt in ihr neues Amt eingeführt. Sie hatten sich unter der Leitung der Obermeßdiener längere Zeit auf ihre neue, verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet. Am 7. Dezember war es dann soweit: Mit Handschlag gaben sie in der Elsener Kirche ihr „Ja“ zum Ministrantendienst. Vikar Grzempa erinnerte sie in seiner Ansprache während des Wortgottesdienstes daran, daß der Dienst am Altar

ein Dienst mit ganzem Herzen sein müsse. Als äußeres Zeichen ihrer neuen ehrenvollen Aufgabe und ihrer Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Meßdiener hängte der Vikar jedem von ihnen eine Bronzeplakette um, auf der eine Szene aus der wunderbaren Brotvermehrung dargestellt ist. Im Anschluß an die feierliche Aufnahmefeier in der Kirche fand dann im Jugendheim ein gemütliches Zusammensein der Neumeßdiener mit ihren Eltern, Geschwistern, Verwandten sowie mit dem Pastor Kämpchen und dem Vikar und den Obermeßdienern statt. Die Leiterinnen der Mädchengruppen versorgten die vergnügliche Gesellschaft mit Kaffee und Kuchen. In einer kurzen Ansprache führte der Pastor aus, daß es keinen schöneren Dienst gäbe



Kirchliche Nachrichten

als den am Altar. Er wies darauf hin, daß die neuen Ministranten in ihrem Altardienst als Vertreter der ganzen Gemeinde ihre Aufgabe wahrnehmen. Die Eltern bat er, ihre Söhne in ihrem neuen Amt zu fördern. Ein Gedicht von Frau Schmidt — es fand großen Anklang — rundete diesen für die

ganze Gemeinde und insbesondere für die Neu-Meißdiener bedeutsamen Tag ab. Wir alle wünschen unseren acht jungen Ministranten alles Gute und Gottes Segen für ihre zukünftigen Aufgaben.

Michael Werneke



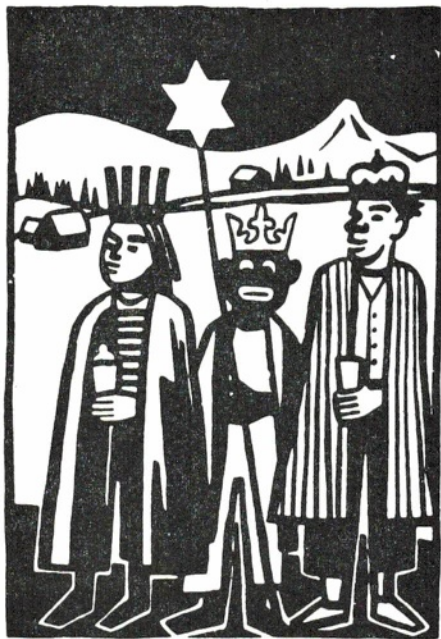
Photos: H. J. Thiele

Unsere begedruckten Bilder zeigen die neuen Ministranten während des Wortgot-

tesdienstes und bei der Verleihung der Plakette.

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Sternsinger-Aktion 1981



Sagt es allen!

„Nun sehet den Stern, den wir bringen...“ Das sangen auch in diesem Jahr wieder 33 Jungen und Mädchen aus unserer Pfarrei, als sie am 6. Januar, dem Fest der Hl. Drei Könige, durch Elsen zogen. Trotz des sehr kalten Winterwetters ließen es sich diese „Königs-Kinder“ nicht nehmen, von Haus zu Haus zu ziehen, um den Menschen die frohmachende Botschaft von der Geburt Jesu Christi zu bringen. Nach regen Vorbereitungen im Jugendheim wurden die Sternsinger in einem festlichen Gottesdienst am Morgen in der Pfarrkirche ausgesandt.

Eigentlich hätten wir noch viel mehr Kinder zum Sternsingen benötigt, denn die einzelnen Bezirke waren zu groß. Daher müssen wir uns bei den Familien entschuldigen, die vergeblich auf den Besuch der Sternsinger gewartet haben. Dennoch erbrachte die Sammelaktion für ein Kinderheim in Indien fast 2000,— DM. Allen Spendern sagen wir herzlichen Dank. Wir hoffen, daß wir im nächsten Jahr genügend Kinder für unsere Aktion bekommen können, damit in jedes Haus unserer Gemeinde der Stern von Bethlehem gebracht werden kann. Leider muß an dieser Stelle auch gesagt werden, daß einige Bürger unserer Gemeinde die Sternsinger sehr unfreundlich behandelt haben. Daher sei noch einmal gesagt: Keiner muß diese Aktion unterstützen. Dennoch ist es eine Frage der Höflichkeit und des Charakters, wie ich Kinder behandle, die einen ganzen Tag lang in Schnee und Kälte durch die Straßen ziehen, um Gott und den hungernden Kindern in Indien einen großen Dienst zu leisten. Das sollte doch jeder anerkennen können.

Vikar J. Grzempa

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Weltgebetstag — Frauen aller Konfessionen laden ein

Überall in der ganzen Welt kommen am Freitag, dem 6. März 1981, Frauen aus den verschiedenen christlichen Kirchen und Gruppen zum gemeinsamen Gebet zusammen.

Der Weltgebetstag ist zu einer Bewegung geworden, an der sich Frauen aus über 150 Ländern beteiligen. Der gemeinsame Gottesdienst, zu dem alle willkommen sind, ist das Zeichen ihrer Verbundenheit.

In diesem Jahr steht der Weltgebetstag der Frauen unter dem Thema „Unsere Erde — Gottes Schöpfung“.

Mitarbeiterinnen der ökumenischen Frauenorganisation in den USA haben die Gebetsordnung vorbereitet. Die Verfasserin-

nen sind Angehörige verschiedener indianischer Stämme.

Für die Indianer ist die Schöpfung heilig, — ein Geschenk des Schöpfers Gott an alle —, und der Mensch ist Teil eines sinnvollen Ganzen, das er nicht verletzen kann, ohne sich selbst Schaden zuzufügen. Ein Indianer sagt: Der Unterschied zwischen den Indianern und den Weißen ist, daß wir glauben, wir gehören zur Erde, während die Weißen meinen, sie besitzen die Erde.

Die Elsener Frauen feiern den Weltgebetstagsgottesdienst in diesem Jahr in der kath. Kirche am 6. März 1981.

Immer für „Sie“ dienstbereit

Montag—Freitag 7.00—20.00, Samstag 7.00—18.00, Sonntag 9.30—18.00



elf-SB-Station Dieter Groß

NEU: Marken-Öl

zum SB-Preis ab 4,95

- Auto-Waschanlage mit Heißwachs
- Auspuffschnelldienst (immer Sonderangebote)
- Inspektionsdienst — Reifenservice
- Kfz-Zubehör

4790 Paderborn-Elsen, v.-Ketteler-Straße 13

Telefon (0 52 54) 51 50, privat 58 97

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Elsen

Leben —

neues Leben wartet in diesen Tagen schon sehnsüchtig dem Frühling entgegen. Man erschnuppert die Sonne und atmet befreit dem Tag entgegen. Der Frühling bringt für viele Wesen — nicht nur für uns Menschen — das Leben mit sich. Jetzt ist die angenehme Zeit, jetzt gilt es neu, seinen Aktionsradius zu erweitern, etwas zu unternehmen, auf etwas aus sein, wofür zu leben sich lohnt.

Warten auf neues Leben. Sehnsucht nach Licht und Wärme. Durst auf Lebenserfüllung. Sind das nur Merkmale der Natur im Übergang vom Winter zum Frühling?

Im Laufe unseres Kirchenjahres sind wir unterwegs zwischen Weihnachten und Ostern — zwischen Geburt und Auferstehung Jesu. Dazwischen liegt die Passionszeit — Zeit des Leidens und Sterbens Jesu.

Zwischen Geburt und Tod stehen wir in unserem Leben. Wer unter uns wagt, an Auferstehung zu glauben? Wohl dem, der es kann. Selig der, der seine Sehnsucht nach Leben, seinen Durst auf Lebenserfüllung durch den Glauben an Jesus Christus und seine Nachfolge gestillt bekommen hat. Der darf der Hoffnung gewiß sein. Christus hat es allen gesagt: Ich bin gekommen, damit Menschen das Leben und volles Genügen haben sollen.

Dies hat er für und zu allen Menschen gesagt — niemand ist dabei ausgeschlossen. Wir haben uns dieser Zusage nur zu öffnen. Aber anders werden wir auch nicht zu dem kommen, was wir uns erhoffen: neues, glückliches Leben.

Jürgen Pensky, P.

Gottesdienste

Sonntags, 10.30 Uhr. An jedem 3. Sonntag im Monat mit Feier des Hl. Mahls.

Kindergottesdienst: Sonntags, 9.45 Uhr (außer in den Ferien)

Taufen: In jedem Sonntagsgottesdienst möglich, außer am 3. Sonntag im Monat.

Gruppenstunden

Jungschar: Montags, 14.30 Uhr und freitags, 15.30 Uhr

CVJM: Donnerstags, 19.00 Uhr und freitags, 19.30 Uhr

Senioren gymnastik: Mittwochs, 14.00 Uhr und 15.00 Uhr

Frauenhilfe: 26. Febr., 12. März, 26. März, 9. April, jeweils an einem Donnerstag, 15.00 Uhr

Abendkreis der Frauen: 24. Februar, 10. März, 24. März, 7. April, jeweils an einem Dienstag, 20.00 Uhr

Kirchl. Unterricht: Dienstags, 14.30 Uhr für Katechumenen, 15.30 Uhr ebenfalls Katechumenen, 16.30 Uhr für Konfirmanden

Senioren nachmittag: Sonntag, 5. April, 15.00 Uhr

Lichtbildervortrag (Ehepaar Höcker) über Norwegen

Hinweise

Apotheken-Notdienst

7. 3. 1981 Steinhof-Apotheke
9. 3. 1981 Westfalen-Apotheke
24. 3. 1981 Steinhof-Apotheke
26. 3. 1981 Westfalen-Apotheke

10. 4. 1981 Steinhof-Apotheke
12. 4. 1981 Westfalen-Apotheke
27. 4. 1981 Steinhof-Apotheke
29. 4. 1981 Westfalen-Apotheke



Sicher

Sauber

Schnell

RUFEN SIE!



05251 - 32011



05254 - 6666

Standorte: Paderborn
Schloß Neuhaus
Elsen

„Immer für Sie da“

WEIS ^{GM} _{BH}

Nachrichten vom Standesamt

Geburten

Geburtsdag		Name der Eltern
6. 11. 1980	Björn	Ludwig Wächter, von-Ketteler-Straße 6d Anita, geb. Klopffleisch
18. 11. 1980	Stefanie	Dietmar Meihorst, An der dicken Linde 17a Elisabeth, geb. Wenneker
26. 11. 1980	Frank	Ferdinand Brüseke, Plessersstraße 4 Maria-Rita, geb. Hißmann
1. 12. 1980	Nadine	Helmut Wollschläger, Mühlenheide 14 Annegret Eleonore, geb. Pangsy
1. 12. 1980	Thorsten	Werner Konrad Weisla, Obern Heideweg 11 Beate, geb. Radix
3. 12. 1980	Nadine	Klaus Dieter Zimmermann, von-Eichendorff-Straße 7 Gabriele, geb. Zimmermann
19. 12. 1980	Anja	Gerhard Marx, Scharmeder Straße 151 Ulrike Katharina, geb. Lückehe
23. 12. 1980	Thomas	Klaus Lammers, Sander Straße 35 Irene, geb. Triltsch
24. 12. 1980	Stefanie	Alfons Bräutigam, Hölternstraße 13 Christa, geb. Rengel
27. 12. 1980	Isabel	Gabriele Schoon, Christine-Koch-Straße 20
31. 12. 1980	Marion	Johannes Drake, Am Richterbusch 18 Christel Agatha, geb. Gockel
31. 12. 1980	Steffen	Hansgünter Wilhelm Wachter, Eichenstraße 8 Ingeborg Karoline Hedwig, geb. Gossjacob
2. 1. 1981	Maryam	Asis Sunal, Elser Bruch 49 Sedi Sunal, geb. Gökce
4. 1. 1981	Iris	Otto Reinhard Hübscher, Gesselter Straße 21 Roswitha Herta, geb. Stimpel
4. 1. 1981	Karsten und Thorsten	Klaus Dieter Jansky, Am Almerfeld 16 Susanne, geb. Klötzer
8. 1. 1981	Michéle	Richard Hillebrand, Scharmeder Straße 67 Gabriele, geb. Norenkemper
9. 1. 1981	Daniela	Josef Valentin Amrhein, Eichenstraße 3 Maria Theodora, geb. Block

BLUMEN-FRISCHDIENST

Heinz Keßler

Anreppen, Lüttkenheide 6

Elsen, v.Ketteler-Straße 44

Schloß Neuhaus, Residenzstraße 39

Telefon Delbrück (0 52 50) 71 44

Nachrichten vom Standesamt

Eheschließungen

Manfred Zindler, Elsen, Konrad-Ernst-Straße 23	
Martina Rustemeier, Elsen, Konrad-Ernst-Straße 23	7. 11. 1980
Wilhelm Josef Jacobsmeyer, Paderborn, Bohlenweg 14	
Maria Helene Drewes, Paderborn, Detmolder Str. 112a	7. 11. 1980
Roman Paul Labudda, Paderborn, Raiffeisenring 1	
Elisabeth Wiczorek, Paderborn, Antoniusstraße 41	14. 11. 1980
Bernd Ströhmeier, Elsen, Urbanstraße 23	
Margarete Marsollek, Paderborn, Neuhäuser Kirchstraße 14	14. 11. 1980
Wolfgang Aust, Paderborn, Steinbrede 4	
Kornelia Holthues, Paderborn, Steinbrede 4	14. 11. 1980
Meinholf Konrad Bröker, Elsen, Josefstraße 3	
Ruth Frieda Ella Bröker, Elsen, Josefstraße 3	21. 11. 1980
Ulrich Kalle, Paderborn, Simonstraße 16	
Marianne Happe, Paderborn, Josef-Schnitz-Straße 12	21. 11. 1980
Werner Ahle, Paderborn, Neuhäuser Straße 18	
Mechthild Jostmann, Elsen, Elser Heide 13	12. 12. 1980
David Noel Roberts, Paderborn, Driburger Straße	
Ursula Filter, Elsen, Am Bühlberg 4	12. 12. 1980
Burkhardt Brandt, Gütersloh, Auf dem Knüll 41	
Rita Steins, Elsen, von-Eichendorff-Straße 46	12. 12. 1980
Wolfgang Schröder, Elsen, Sander Straße 5	
Gabriele Plaschke, Paderborn, Henricusstraße 43	12. 12. 1980
Jörg Weihrauch, Elsen, Am Mühlenteich 1	
Cornelia Spieker, Paderborn, Heiersstraße 22	12. 12. 1980
Friedrich Hanemeier, Borchon, Mühlberg 1	
Elfriede Dagmar Soffner, Elsen, Obernheideweg 11	16. 12. 1980
Manfred Stienecke, Elsen, Gesselner Straße 21	
Maria Holtkötter, Geeste, Amselweg 12	30. 12. 1980
Manfred Ternow, Rietberg, Bahnhofstraße 20	
Michaela Schumann, Elsen, Auf dem Sandfelde 10	30. 12. 198
Johannes Meiß, Elsen, Elser Hude 38	
Bernadette Plessmann, Gütersloh, Avenwedder Straße 73	30. 12. 1980
Josef Marks, Elsen, Hermann-Hesse-Straße 5	
Brigitte Broer, Paderborn, Hermann-Löns-Weg 10	9. 1. 1981
Salvatore Russe Alesi, Elsen, Im Schlinge 18	
Gerda Kürpick, Elsen, Im Schlinge 18	9. 1. 1981

Nachrichten vom Standesamt

Sterbefälle

	geboren	gestorben
Lydia Stahl, geb. Gerke, Paderborner Straße 70	24. 4. 1909	15. 11. 1980
Katharina Budde, Josefstraße 71	12. 5. 1924	17. 11. 1980
Margaretha Kämmerer, geb. Schneiderwirth, von-Ketteler-Straße 40	1. 4. 1892	18. 11. 1980
Hermann Frie, Birkhahnweg 5	12. 7. 1919	18. 11. 1980
Emilie Willeke, geb. Tappenhölter, Simonstraße 5	25. 5. 1891	19. 11. 1980
Kurt Junghans, Scharmeder Straße 62	9. 1. 1931	20. 11. 1980
Hermann Wiechers, Deipe Laake 6	19. 1. 1931	26. 11. 1980
Alfred Stephan Jaschke, Ostallee 47	25. 12. 1903	18. 12. 1980
Konrad Meermeyer, Scharmeder Straße 38	4. 10. 1919	18. 12. 1980
Hermann Josef Jelen, Elser Bruch 45	11. 10. 1903	21. 12. 1980
Gertrud Holtgrewe, geb. Wenneker, Scharmeder Straße 88	17. 10. 1903	24. 12. 1980
Gerhard Wenk, Urbanstraße 14	7. 3. 1903	26. 12. 1980
Josef Berens, Nesthauser Straße 80	20. 8. 1922	29. 12. 1980
Ignaz Schulze, von-Ketteler-Straße 65	22. 11. 1914	30. 12. 1980
Horst Faber, von-Ketteler-Straße 21	30. 4. 1938	30. 12. 1980
August Temme, Elser Kirchstraße 17	7. 11. 1898	2. 1. 1981
Angelika Kellinghaus, Ringelsbruch 1	31. 5. 1892	2. 1. 1981
Anna Flügel, von-Ketteler-Straße 27	6. 1. 1897	6. 1. 1981
Agnes Reck, geb. Brinkbäumer, von-Ketteler-Straße 20	21. 12. 1909	12. 1. 1981
Birgitta Rauhut, An der d. Linde 40	19. 11. 1973	14. 1. 1981



Bestattungen Überführungen

Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Erledigung sämtl. Formalitäten

Elsen

Mentropstraße 6 - Tel. (05254) 5791

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

Maria Guyens, Deipe Laake 2	7. 2.	93 Jahre
Johannes Drewniok, Am Bühlberg 20	9. 1.	91 Jahre
Theophila Warsinski, von-Ketteler-Straße 20	16. 2.	91 Jahre
Alfred Felkel, Scharmeder Stadtweg 85	7. 1.	87 Jahre
Heinrich Mersch, Alisostraße 26	16. 2.	87 Jahre
Josefine Schniedertüns, Scharmeder Stadtweg 15	31. 1.	85 Jahre
Rudolf Kranz, Paderborner Straße 94	14. 2.	85 Jahre
Fritz Becker, Gesselner Straße 1	27. 2.	84 Jahre
Stefan Schnietz, Deipe Laake 22	17. 2.	83 Jahre
Bernhard Golüke, Urbanstraße 9	21. 1.	82 Jahre
Adolf Behler, Gesselner Straße 34	23. 1.	82 Jahre
Theresia Heimeier, Scharmeder Straße 89	4. 1.	81 Jahre
Elisabeth Schäfers, Nesthauser Straße 82	16. 1.	81 Jahre
Franz Leifeld, Am Schlengerbusch 4	17. 1.	81 Jahre
Hermann Jürgens, Franz-Bals-Straße 11	16. 2.	81 Jahre
Anton Rosenthal, Antoniusstraße 12	17. 2.	81 Jahre
Maria Leifeld, Am Schlengerbusch 4	20. 1.	80 Jahre
Maria Clauditz, An der Brotkuhle 15	27. 1.	80 Jahre
Emma Papenheinrich, Nikolaus-Groß-Straße 6	3. 2.	80 Jahre
Hermann Kürpick, Urbanstraße 12	6. 2.	80 Jahre
Maria Wittig, Mühlenteichstraße 57	13. 1.	79 Jahre
Maria Cordes, Mühlenteichstraße 18	15. 1.	79 Jahre
Maria Temme, Am Biekenkmp 3	22. 1.	79 Jahre
Anton Hartmann, Wewerstraße 37	26. 1.	79 Jahre
Gertrud Kloht, Paderborner Straße 40	3. 2.	79 Jahre
Maria Rosendahl, An der dicken Linde 7	19. 2.	79 Jahre
Josephine Dreier, Antoniusstraße 36	20. 2.	79 Jahre
Elisabeth Brocke, Elsanstraße 4	21. 1.	79 Jahre
Johannes Sander, Am Bahndamm 22	23. 2.	79 Jahre
Josef Gees, Mittelweg 37	9. 2.	78 Jahre
Ewald Kordes, von-Eichendorff-Straße 52	13. 1.	77 Jahre
Florentine Brockmeyer, Mentropstraße 37	29. 1.	77 Jahre
Franz Temme, Rellerbusch 6	12. 1.	76 Jahre
Robert Bräutigam, Hölternstraße 13	16. 1.	76 Jahre
Anna Lindhauer, Eichenstraße 9	17. 1.	75 Jahre
Sophie Bracht, Am Bühlberg 8	22. 1.	75 Jahre
Elisabeth Bernhard, Germanenstraße 2	26. 1.	75 Jahre
Anna Rüngeler, Höpperteich 9	26. 2.	75 Jahre

Wir gratulieren

Am 10. März dieses Jahres kann der Pfarrer Wilhelm Temme, heute in Gevelsburg, seinen 80. Geburtstag feiern. Die Elsener Nachrichten, die von Pfarrer Temme schon

einen Beitrag brachten, gratulieren ihm zu diesem seinem Geburtstag ganz herzlich und wünschen weiterhin gute Jahre in Gesundheit.

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Wir gratulieren

Am 2. Februar dieses Jahres konnte unsere Schwester Wigberta Kürpick ihr Goldenes Ordensjubiläum feiern. Die Elsener Nachrichten gratulieren Schwester Wig-

berta zu diesem seltenen Jubiläum ganz herzlich und wünschen ihr noch segensreiche Jahre in ihrer Arbeit.

Wir gratulieren

Am 10. März dieses Jahres kann der Pfarrer Wilhelm Temme ebenfalls sein Goldenes Priesterjubiläum feiern. Die Elsener Nachrichten gratulieren Pfarrer Temme zu

diesem seltenen Jubiläum ganz herzlich und wünschen ihm noch weitere Jahre in Gesundheit für seinen Aushilfsdienst im Reiche Gottes.

Seit mehr als 130 Jahren besteht unsere Gaststätte



1940 1980



Restaurant „Zum Sportplatz“

R. Danger

Elsen, von-Ketteler-Straße 42, Telefon 57 24



Gemütliche Räumlichkeiten für:

Tagungen und Familienfeiern

Extra Jugendraum

Saal für 30 — 180 Personen

Bundeskegelbahn

Gepflegte Speisen und Getränke

Auf Wunsch: Besondere Spezialitäten



Ein großer Tag für Ihre Wohnung: Das ist der Tag an dem Sie die finke wohnwelt besuchen

In unserem Haus finden Sie nicht nur eine Riesenauswahl an großen Stücken, sondern auch all die kleinen geschmackvollen Dinge, die eine Wohnung erst behaglich machen. Kommen Sie zu finke.
Ihrer Wohnung zu Liebe.

**Bei finke finden Sie,
was Sie sonst nur suchen!**

Eines der schönsten und größten Möbelhäuser Ostwestfalens

finke wohnwelt

Paderborn-Schloß Neuhaus Tel. 05251/33948 u. 33033

Adventsfeier der katholischen Frauengemeinschaft

Zu einer adventlichen Stunde hatte die katholische Frauengemeinschaft im Dezember ihre Mitglieder und am anderen Tag auch die älteren Mitbürger Elsens eingeladen in den Römerkrug. Viele Gäste waren diesem Ruf gefolgt. In seiner Ansprache betonte Präses Pfarrer Kämpchen, daß wir für einander leben und wieviel ein „kleines Lächeln“ dem anderen geben kann. Nach einem Lesespiel der Frauen:



Unser Bild zeigt Ihnen Herrn Tillmann mit seiner Flötengruppe beim Spielen weihnachtlicher Lieder. Foto: H. J. Thiele

„Kommt, wir gehen nach Bethlehem“ führte eine Mädchengruppe das Spiel „Die kleine Kerze“ auf.

Umrahmt wurden beide Feierstunden mit Gesangsvorträgen des Frauenchores unter Leitung von Herrn Vikar Grzempa und Franz Kürpick an der Orgel. Herr Tillmann spielte mit seiner Flötengruppe weihnachtliche Lieder.



Unser Bild zeigt Ihnen den vollen Saal und den Präses, Pfarrer Bernhard Kämpchen, bei seiner Ansprache. Foto: H. J. Thiele

 **DAS
FACHGESCHÄFT** 
GANZ IN IHRER NÄHE

ELEKTRO-GRUNDIG

Karl-Heinz Grundig

Elektromeister

Elektro - Technische Anlagen - Eigener Service und Verkauf

Paderborn-Elsen

von-Ketteler-Straße 10 — Telefon (052 54) 57 88

Elsener Jugend bei der „Schatzsuche“ erfolgreich

Das große Jugendpreisausschreiben der Volksbank zur Weltsparwoche fand einen turbulenten Abschluß im Vortragsraum der Paderborner Zentrale. Auch viele Jugendliche aus Elsen hatten sich aufgemacht, den durch das Preisausschreiben vorgezeichneten Spuren von Käpt'n Silver zu folgen. Ihr guter Spürsinn wies den Jugendlichen den Weg — der Erfolg blieb nicht aus. Für die Elsener Hauptgewinner galt es nun im Endspurt und unter den Augen der aufmerksamen Mitbewerber aus einer in der Bank aufgebauten „Schatzinsel“ die Schätze in Form von wertvollen Preisen zu heben. Mit viel Freude und Eifer wurden goldene Kugeln mit Wertangabe gesucht und gefunden. Bankleiter Konrad Bröckling konnte nach aufregendem und spannendem Geschehen die gehobenen Schätze umtauschen. Die Hauptgewinner aus Elsen:

Anke Breuer erhielt eine Pocket-Kamera, Andrea Ewen einen Globus, Udo Schröder ein Fernglas, Heiko Appelbaum ein Ta-



schenradio und Birgit Klose einen Taschenrechner.

Ein **Video-Recorder** macht Sie unabhängig vom Fernsehprogramm! Wir halten alle Systeme, Video 2000, VHS und Betamax für Sie vorführbereit!

Alle Video-Cassetten zu günstigen Preisen.

Ihr Partner

Helmut Steins

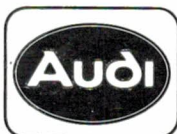
Radio- und Fernsehtechnikermeister

Elsen, Urbanstraße 33 - Schloß Neuhaus, Bielefelder Straße 18

Telefon 56 39

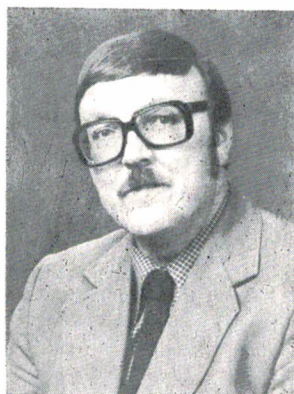
Thiel

**IHR PARTNER
IN ALLEN
AUTOFRAGEN**



Karl Thiel GmbH & Co

Detmolder Str. 73 · 4790 Paderborn · Tel. (0 52 51) 52 46



50 Jahre Dienstleistung am Kunden.

Das ist 50 Jahre Erfahrung.

Erfahrung, die verpflichtet.

Aber, die verpflichtet nur uns.

Nicht Sie !

Deshalb schauen Sie doch mal
unverbindlich bei uns herein.

Ihr Vertrauensmann in Sachen

- Neukauf
- Kfz.-Finanzierung
- Kfz.-Versicherung
- Leasing
- Kundendienst

Lothar M. Schlipper

Sander Straße 15 - ELSSEN - Telefon: privat 54 00

Treffpunkt Teestube der kath. Jugend

Seit Oktober des vergangenen Jahres existiert in Elsen die Teestube. Zweck dieser Einrichtung ist es, einen Treffpunkt für junge Leute ab vierzehn Jahren zu schaffen. Die Jugendlichen sollten gute Laune mitbringen und mit Humor darüber wegsehen, daß ihnen manchmal der Tee anstatt in die Tassen über die Ärmel gegossen wird.

Die Teestube, die noch in den Anfängen steckt, war bisher immer gut besucht. Aus diesem Grunde können die Tee-Löffel, die „Mange'ware“ sind, nicht mehr pro Tasse, sondern nur noch pro Tisch verteilt werden. Gleich nach der ersten Teestunde wurden aber ein komplettes Service und Teecups gespendet, so daß inzwischen genug Tassen zur Verfügung stehen.

Die Besucher der Teestube haben die Auswahl zwischen drei oder manchmal auch vier verschiedenen Teesorten. Tee sowie die selbstgebackenen Plätzchen werden verzehrt, während im Hintergrund ACDC's neuester Song aus den Boxen der Stereoanlage dröhnt. Ebenso macht man in der Teestube bei gelockerter Atmosphäre neue Bekanntschaften oder trifft alte Freunde. Liegt dann um 18.00 Uhr ein recht gelungener Nachmittag hinter den Besuchern, so beginnt für die Leiterrunde,

die die Teestube organisierte, die eigentliche Arbeit: Unter der sachkundigen Leitung des Herrn Vikar werden Berge von Tassen, Untertassen und Teelöffeln sowie die benutzten Teekannen gespült und abgetrocknet. Anschließend muß der Raum in Ordnung gebracht werden. Wenn dann endlich der „Teestuben-Sonntag“ auch für diese Jugendlichen zu Ende ist, freut man sich trotz der Arbeit auf die nächste Teestunde, um neue Kontakte zu knüpfen oder zu pflegen.

P.S.: Die Teestube findet in der Regel jeden letzten Sonntag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr im Jugendheim statt. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab vierzehn Jahren. Eventuelle Veränderungen oder Umliegungen hängen im Schaukasten vor dem Jugendheim aus. Claudia Rüter

Katholische Mädchengruppen

Seit einiger Zeit gibt es in unserer Pfarrei nun schon drei Mädchengruppen, die nach Altersstufen getrennt sind. Die Mitglieder sind Mädchen im Alter von 9 — 16 Jahren. Daher werden in den einzelnen Gruppen auch verschiedene Programme angeboten. Bei den Jüngeren überwiegt das Spielen und Basteln, wobei manchmal auch eine kleine Handarbeit angefertigt wird. Die äl-

Bäckerei - Konditorei - Lebensmittel - Feinkost

H. Flügel

Elsen - von-Ketteler-Straße 27 - Telefon 51 12

Stets offenfrisch bieten wir Ihnen eine große Auswahl Brot, Brötchen, Partybrote, Gebäck, Kuchen und Torten aus eigener Bäckerei an.

Unser Käse-Shop bietet Ihnen eine reichhaltige Auswahl internationaler Käsespezialitäten an.

Für Ihre Party liefern wir Ihnen Käseplatten frisch aus unserem Käse-Shop.

Aus dem Leben der Vereine

teren Mädchen gestalten ihre Gruppenstunden etwas anders. Hier setzt man sich oft bei einer Tasse Tee zusammen und unterhält sich oder diskutiert über ein Problem. Das Basteln kommt in diesen beiden Gruppen natürlich auch nicht zu kurz und selbst ein Herd in der Küche des Jugendheimes wird sehr rege benutzt, indem man einfache Gerichte kocht oder in der Adventszeit Plätzchen backt. Obwohl die Gruppenstunden so verschieden aussehen, ist eines aber allen drei Mädchengruppen gemeinsam: Man hat Humor und

lacht gern und viel.

Daher sind wir schon jetzt auf die Karnevalszeit gespannt.
Claudia Rüter

Wichtiger Hinweis:

In Kürze wollen wir eine weitere Jugendgruppe für Mädchen und Jungen ab 12 Jahren im Jugendheim aufmachen. Anmeldungen bitte dazu beim Herrn Vikar. Alles weitere wird dann bekannt gemacht. Tip: Schaut mal öfter in den Kasten am Jugendheim!

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik



OPTIK
Mundus
BRILLEN · CONTACTLINSEN · FERNGLÄSER

Von-Ketteler-Straße 19 - 4790 Paderborn-Elsen - Telefon (05254) 67583

— Lieferant aller Kassen —

614

Schieß-Abteilung St.-Hubertus Elsen Reges Leben bei den KK.-Schützen

Mit dem traditionellen „Neujahrsschießen“ begannen die KK.-Schützen der Schieß-Abteilung am 4. 1. 1981 das neue Jahr.

Um einmal Abwechslung in das Schießgeschehen zu geben, wurde hierbei nicht mit den KK.-Langwaffen, sondern auf dem Pistolenschießstand mit Vorderladerwaffen, Kal. 44, Distanz 25 m, auf Duellscheibe geschossen.

Alle Freunde und Gönner des KK.-Schießsports waren hierzu herzlich eingeladen.

So trafen sich zu diesem Schießen über 20 Schützen aus mehreren Vereinen.

Außer einem wertvollen Pokal wurden noch einige Sachpreise ausgeschossen.

Pokalgewinner 1981 wurde Rudolf Frank mit 27 von 30 möglichen Ringen.

Am 10. 1. 1981 hatten die KK.-Schützen zu einem Preisschießen eingeladen.

Besonders die jugendlichen Schützen aus Elsen waren bei diesem Schießen herzlich willkommen. Jeder erhielt einen schönen Sachpreis, der je nach Platzierung ausgesucht werden konnte.

Den Spendern dieser Preise sei hiermit noch einmal herzlichst gedankt.

Auch dieses KK.-Schießen wurde wieder ein voller Erfolg! Hoffen wir, daß sich der Erfolg bei den Rundenwettkämpfen 1981 der KK.-Schützen fortsetzt, wo die Mannschaft aus Elsen 1980 den 1. Platz belegen konnte und damit Rundenwettkampfsieger und Pokalgewinner wurde.

Heinz Happe, Schießmeister 2. Komp.

Basar der katholischen Frauengemeinschaft Elsen

Die katholische Frauengemeinschaft Elsen hat mit ihrem Adventsbasar wieder einen großen Erfolg erzielt. Über 13000,— DM Reinerlös war der Lohn für wochenlange Vorbereitungen. Fleißige Frauenhände hatten gehandarbeitet und gebastelt, alle angefertigten Sachen fanden beim Basar am ersten Adventssonntag reißenden Absatz. Auch in der Cafeteria und an der Kuchen- und Waffeltheke war der Andrang groß und anhaltend. Über einhundert Torten und Kuchen waren gespendet worden, und laufend wurden frische Waffeln gebacken.



Von dem erzielten Erlös wurden spontan 10000,— DM für die Opfer der Erdbebenkatastrophe nach Italien geschickt, der Rest ging an Elsener Missionsschwestern in Afrika und Brasilien.

Allen, die zum großen Gelingen dieser guten Sache durch Mitmachen, Basteln und auch Kaufen beitrugen, sei ganz herzlich gedankt. Unsere Bilder zeigen die Frauen beim „Arbeiten“ und die Tische mit den gefertigten Sachen im Jugendheim.

Fotos: H. J. Thiele



Hermann Jakobs KG

seit 1889

die Bauunternehmung vor Ihrer Tür

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

Paderborn-Elsen, Ostallee 15

Telefon 0 52 54 - 50 52

**Zum 1. August 1981 stellen wir einen
Auszubildenden im Maurerhandwerk ein.**

HEIDE-MARKT

WILLI GOCKEL

Lebensmittel – Milch – Frischfleisch

Elsen, Sander Straße 35 · Ruf 5792



Hotel - Restaurant „Zur Heide“

WILLI GOCKEL

Elsen, Sander Straße 35 · Ruf 5792

Die gemütliche Gaststätte mit gepflegten Speisen und Getränken. Empfehlung für Feiern aller Art.

Jubiläumsjahr beim Männerchor Elsen

Eine Generalversammlung bietet alljährlich die Gelegenheit, Bilanz über die Arbeit eines verflissenen Jahres zu ziehen. So stand auch beim Elsener Männerchor am Beginn der Versammlung am 16. 1. 1981 der Rückblick auf die Aktivitäten des Chores im Jahr 1980. Schriftführer Stefan Glüpker gab einen Überblick: Neben zwei Konzerten in der Aula der Hauptschule standen fünfzehn andere Veranstaltungen des Chores, hinzu kamen als gesellige Höhepunkte ein Karnevalsfest, ein Frühlingsfest und ein Wochenendausflug nach Würzburg und Volkach. Drei neue Sänger konnten aufgenommen werden, acht Mitglieder des Chores erhielten die silberne Ehrennadel für 25jährige Mitgliedschaft im Deutschen Sängerbund. Am Ende des Jahres 1980 hatte der Chor 46 aktive und 73 passive Mitglieder.

Vorsitzender Helmut Voß dankte allen, die im vergangenen Jahr durch regelmäßigen Probenbesuch und durch manche andere Mithilfe den Chor unterstützt haben. Allerdings sei der Eifer beim Besuch der Proben in vielen Fällen dringend besserungsbedürftig.

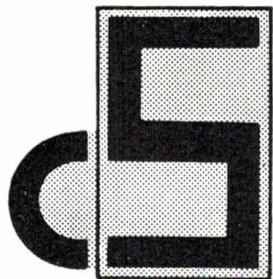
Chorleiter Siegfried Asmuth knüpfte an diese Äußerungen an: Bei 46 eingetragenen aktiven Mitgliedern sei ein durchschnittlicher Probenbesuch von 30 Sängern einfach zu wenig. In seinen kritischen Anmerkungen hielt der Dirigent das Jahr 1980 für durchschnittlich, ohne besondere Glanzpunkte.

S. Asmuth leitete in seinen Anmerkungen direkt über zu den Konsequenzen, die ge-

rade das Jahr 1981 erfordert: In diesem Jahr feiere der Männerchor Elsen sein 60jähriges Jubiläum. Und dazu sei ein musikalisches Programm nötig und in Vorbereitung, das so attraktiv wie selten zuvor sein solle. Es solle dazu beitragen, das Jubiläumsfest zu einem glänzenden Höhepunkt werden zu lassen. Dazu sei allerdings bei allen aktiven Sängern großes Engagement für den Chor unabdingbare Voraussetzung; andere Interessen der Sänger sollten in diesem Jahr unbedingt zurückstehen.

Vorsitzender Voß gab nähere Einzelheiten über das Programm des Jubiläumsjahres bekannt: Im Mai ist eine Jubiläumsfestwoche geplant mit Kommers, Festball und Festkonzert. Zweiter Höhepunkt des Festjahres wird eine Konzertreise nach Bolton vom 27. 8. bis 1. 9. sein. Neben diesen beiden herausragenden Terminen wird der Chor noch eine Reihe „normaler“ Verpflichtungen haben. Helmut Voß: „Das Jahr 1981 ist für uns alle von ganz besonderer Bedeutung. Laßt uns gemeinsam für den Erfolg sorgen.“

Nachdem 1. Kassierer Dieter Holtermann seinen Kassenbericht abgegeben hatte und der Vorstand einstimmig entlastet war, wurden folgende Herrn in den Vorstand (wieder)gewählt: Franz Sander (2. Kassierer), Stefan Glüpker (Schriftführer), Rudolf Stamm (Notenwart), Heinz-Josef Stollhans (Werbung und Plakate). Kassenprüfer werden im nächsten Jahr Hermann Nacke und Johannes Salmen sein.



- ☐ **Planung**
- ☐ **Ausführung**
- ☐ **Sanitärtechnik**
- ☐ **Installation**
- ☐ **Reparatur-Service**

aller neuzeitlichen und vollautomatischen Heizungsanlagen

Heizungsbau CLEMENS SCHULZ

479 Paderborn-Elsen, Karl-Arnold-Straße 4, Telefon 052 54/5248

Bataillonsball der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen



Hervorragende Stimmung herrschte beim letzten Bataillonsball der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen in der Burg Aliso (die Pacht läuft in diesem Jahr für den Saal ab).. Höhepunkte an diesem Abend waren der Einmarsch des Hofstaates mit dem charmanten Königspaar Alfons und Magdalene Bernard. Für Unterhaltung und Stimmung sorgte die Tanzka-



pelle Münchhausen, der Spielmannszug Hubertus-Jäger und der Männerchor Elsen, der dieses Jahr sein 60jähriges Bestehen feiert.

Im Bild: Links das Königspaar Alfons und Magdalene Bernard.

Rechts im Bild: Der Männerchor Elsen, der in diesem Jahr sein 60jähriges Bestehen feiert.

Fotos: D. Neumann



Heinrich Danzebrink

Klempnerei - Installation - Gasheizung

Elsen · Germanenstraße 20 · Telefon 5289

Großes Weihnachtspreisausschreiben: Gewinner ermittelt

Erstmalig führte die Turnabteilung der TuRa Elsen in Zusammenarbeit mit den Elsener Nachrichten ein Weihnachtspreisausschreiben durch.

Am 22. Dezember ermittelte Jim Purvis, Teilnehmer an den Olympischen Spielen von München und Montreal, jetzt Turner in der Bundesligamannschaft von Celle-Wolfsburg, die Sieger.

1. Willi Schöneweis, Mühlenteichstr. 46

2. Ingrid Rechlitz, Salvatorstr. 10, Senne-lager

3. Porgy Schröder, v.-Eichendorff-Str. 36

Die weiteste Einsendung erreichte die Turnabteilung übrigens aus Gröbenzell (München).

Bei den 4 gestellten Fragen waren folgende Antworten richtig:

1. In Elsen gibt es einen Turnverein seit 1894.

Der sog. „Turnverein 1894“ wurde damals von 10 mutigen Männern in der Gaststätte Burshille, der jetzigen „Burg Aliso“, ins Leben gerufen.

Unser Bild zeigt die Elsener Turnriege 30

Jahre nach der Gründung. Eines der ältesten Fotos, über das die Turnabteilung aus der Zeit vor dem 2. Weltkrieg verfügt. Es wurde von Hermann Kürpick, Urbanstraße 12, zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank!

Besonders die älteren Bürger werden sicherlich das eine oder andere bekannte Gesicht wiedererkennen.

2. Die Turnabteilung betreut über 500 Mitglieder.

Sie ist in der TuRa Elsen mit den 7 Abteilungen Fußball, Handball, Leichtathletik, Schwimmen, Tennis, Tischtennis und Turnen die nach der Zahl der Mitglieder größte Abteilung. Allein für die Betreuung der aktiven Turnerinnen und Turner stehen über 20 Übungsleiter und Helfer zur Verfügung.

3. Anton Lengeling ist Ehrenturnwart.

Vor etwa genau einem Jahr wurde Anton Lengeling bei der Jahreshauptversammlung der TuRa Elsen mit einer Ehrenurkunde zum Ehrenturnwart ernannt. Hier der Text der Urkunde: „Dem Turnbruder Anton Len-



Aus dem Leben der Vereine

geling sagen wir für 50jährige erfolgreiche Jugendarbeit unser aller Dank und ernennen ihn hiermit zum Ehrenturnwart der TuRa Elsen".

Anton Lengeling ist noch heute bei zahlreichen Bergturnfesten und Gaufesten vertreten. Dabei erringt er in seiner Alters-

klasse noch wertvolle Urkunden und Medaillen.

4. Die Turnabteilung richtete am 20. September das Gaualtersturnfest aus.

Hieran nahmen über 400 Altersturnerinnen und Altersturner teil. Dieses bedeutete für den Turngau Teilnehmerrekord an einem Altersturnfest.

Machen Sie Ihrer Heizung Feuer

Nicht jede Heizung, die brennt, hat auch Feuer. Ist wirtschaftlich. Arbeitet vollautomatisch und bedarfsgerecht.

Mehr als 60% aller Haushalte in Paderborn heizen mit Erdgas, der Heizungsart, die mit Energie Energie spart. Erdgas ist optimal regelbar und daher besonders sparsam im Verbrauch.

erdgas

Heizenergie mit Spar-Effekt

STADTWERKE PADERBORN GMBH

Beratungszentrum, Schildern 15

Telefon (052 51) 50 22 58

Leichtathletik TuRa Elsen

Wußten Sie schon, daß ...

... in der TuRa Leichtathletik-Abteilung LSD angeboten wird. Gemeint ist hier nicht die Rauschdroge, sondern die Initialen stehen für Long Slow Distance (langsame Langstrecke). Diese Erfindung wird dem angesehenen deutschen Sportarzt Dr. Ernst van Aaken zugeschrieben. Dr. van Aaken führte u. a. den deutschen Langstreckenläufer Harald Norpoth zu vielen Meisterschaften und Erfolgen.

... LSD nicht bloß eine Trainingsmethode ist, sondern eine sportliche Weltanschauung. Wer diese Methode benutzt,

stellt über kurz oder lang fest, daß Laufen Spaß macht.

... zweieinhalb Stunden Lauf in der Woche genau soviel bewirken wie ein Fasttag in der Woche.

... es den Lauftreff seit November 1978 in Elsen gibt und daß von den damaligen Anfängern 35 das Lauftreffabzeichen 1979 gemacht haben, daß sie schon in der Lage sind, 1—2 Stunden zu laufen und dabei zwischen 8—18 km zurücklegen.

... Anfänger in der Anfängergruppe zunächst 3 Min. laufen und dann wieder 3 Min. gehen usw. Wann kommen Sie?

Kaffeetrinken der Frauen des Schützenbundes Heimatliebe Elsen Bhf.

Der Schützenbund Heimatliebe Elsen Bhf. hatte wie alljährlich am 19. November die Frauen der Mitglieder zum Kaffeetrinken in die Gaststätte „Jägerkrug“ eingeladen. Oberst Franz Schnitzmeyer konnte mehr als 100 Frauen begrüßen. Sein besonderer

Gruß galt der Königin Marlies Picht und den Damen des Hofstaates. Vorstandsmitglieder und König Dieter Picht bedienten die Damen mit Kaffee und Kuchen. Die Kleebuschsänger — Gerd Neumann, Her-



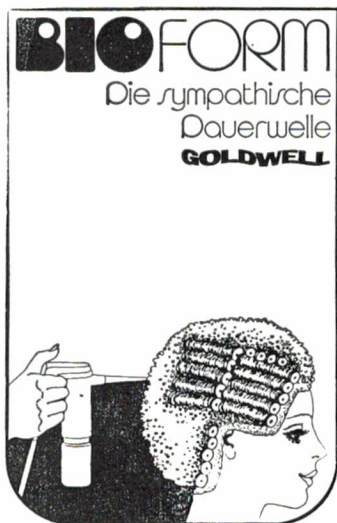
Fortsetzung nächste Seite!

DANK

sei allen Spendern, die für das Deutsche Aussätzigen-Hilfswerk ihre kleinen oder großen Beträge in die Dosen bei den Kassen in Elsen getan haben. Die KAB konnte 335,- DM dem Aussätzigen-Hilfswerk überweisen.

mann Nacke, Dieter Picht und Anton Lues — verstanden es mit ihren Liedern, in denen sie Lokal- und Vereinsgeschehnisse besangen, dafür zu sorgen, daß schnell die richtige Stimmung aufkam. Vorträge und Gesang ließen den Nachmittag allzu schnell vergehen. Die Damen bedankten sich, und alle waren der Meinung, es war mal wieder eine gelungene Veranstaltung der Heimatliebe.

Foto: D. Neumann



Paul Vogt

Elsen, v.-Ketteler-Str. 19 - Ruf 51 04

Damen-Herren-Salon
Jade Kosmetik Depot

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Weihnachten beim Männerchor Elsen

Ein Nachtrag zu adventlichen Auftritten des Chores

Alljährlich zur Weihnachtszeit hat der Männerchor Elsen eine beschäftigungsreiche Zeit mit mehreren adventlichen und weihnachtlichen Veranstaltungen, die im Leben des Chores einen festen Platz und großen Stellenwert haben.

Höhepunkt dieser Auftritte ist immer das „Chorkonzert im Advent“ in der Aula der Elsener Hauptschule am 3. Adventssonntag, über das hier noch kurz berichtet werden soll.

kum Advents- und Weihnachtslieder in den gemäbigt modernen Sätzen von W. Goeckede. Der Elsener Chor bewies dabei einmal mehr seine Fähigkeit, rein zu intonieren und auch zeitgemäße Harmonien zu sauberem Klang zu bringen. Diese Fähigkeit hat ihn auch wohl bewogen, die Deutsche Messe von H. J. Rübbergen trotz aller Schwierigkeiten im Vortrag (und im Zuhören) im Repertoire zu behalten und zu versuchen, sie in der Ausführung weiter zu



Der Männerchor Elsen unter der Leitung von S. Asmuth hatte sich vorgenommen, die Zuhörer im vollbesetzten Saal in die weihnachtliche Zeit einzustimmen. Um dieses Ziel mit viel Abwechslung zu erreichen, war als Gast die Chorgemeinde Sande unter der Leitung von B. Wiethoff eingeladen.

So wechselten sich im Konzert Männerchor-Gesang, der Gesang des gemischten Chores, Orgelimprovisationen (B. Wiethoff, A. Ikemeyer) und verbindende Texte ab. Vom Männerchor Elsen hörte das Publi-

verbessern. So klangen jetzt die Gesänge aus dieser Messe noch mehr so, wie sie wohl gemeint sind: wuchtig und strahlend bei Lob und Preis; still, ja demütig bei Gebet und Flehen.

Die Chorgemeinde Sande hat unter der Leitung von B. Wiethoff einen schönen Aufschwung genommen. Die sieben Lieder, die dieser gemischte Chor zu Gehör brachte (von „Ave Maria zart“ über „Engel auf den Feldern singen“ bis zum berühmten „Transeamus“) waren im Vortrag sauber

Prämierte Fleisch- und Wurstwaren



Freiwillige Selbstkontrolle 3 Jahre
7 mal DLG prämiert
3 mal international erfolgreich



1978 Hausmacher Leberwurst

Delikateßleberwurst

Großer Preis Thüringer Blutwurst

Josef Menne

Telefon (0 52 54) 57 94

Fleischerei - Elsen

Von-Ketteler-Straße 33

Qualitäts-Fleisch-
und Wurstwaren

zum 4. Mal DLG prämiert



1979 Schinkenwurst

Frühstücksfleisch

Frankreich — Silber

Köln — Silber und Bronze

Aus dem Leben der Vereine

und exakt; man merkte den Gesängen großen Probenfleiß an. Der Klang war bei allen Liedern ausgewogen und hörens-wert.

Nach zwei Vortragsvormittagen in Pader-borner Altenheimen hatte die Adventszeit für den Männerchor Elsen noch einen weiteren Höhepunkt: ein „Offenes Singen“ mit Kindern. Hier kam es nun nicht auf vierstimmigen Gesang des Chores an. Viel-

mehr ging es darum, den zahlreich er-schienenen Kindern echte Freude durch gemeinsames Singen und Musizieren zu machen. Und die Kinder sangen, spielten, klatschten, rasselten mit, trugen Gedichte vor und Stücke auf Instrumenten. Die Au-gen glänzten, wirklich: Die Freude war groß. Und sicherlich wird jedes Kind un-ter dem Weihnachtsbaum eines der Lieder ge-sungen haben, die es hier gelernt hatte.



JOSTMANN GLAS

- schöne Bleiverglasung
- Isolierglas
- gewölbte Gläser

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22

Telefon (0 52 54) 53 20

Pfadfinder organisieren Osterfeuer

Auch in diesem Jahr möchten die Pfad-finder das alte Brauchtum pflegen und ein Osterfeuer mit entsprechendem Rahmen gestalten.

Leider steht der Platz am Hallenbad durch den Bau der Tennisplätze nicht mehr zur Verfügung.

Wer stellt einen geeigneten Platz in Nähe der Ortsmitte für diesen Zweck zur Verfü-gung?

Anruf erbeten unter Nr. 58 14 (Alfons Ike-meyer).

Unterhaltungsecke

Wußten Sie schon, daß . . .

- ... gute Vorsätze Schecks sind, die man auf eine Bank ausstellt, bei der man kein Konto hat?
- ... Geld den Charakter verdirbt, vorausgesetzt, man hat einen?
- ... ein Vorsatz wie ein Aal ist: ihn fassen, ist leichter als ihn zu halten?
- ... man alte Schuhe nicht eher wegwerfen sollte, bevor man neue hat?
- ... Erfahrung ein langer Weg ist und eine teure Schule?
- ... die Liebe einäugig ist, der Haß aber gänzlich blind?
- ... das gute Wort weit reicht, das schlechte aber noch viel weiter?
- ... sich dort, wo es Banknoten gibt, auch immer nette Menschen finden?
- ... es keinen Menschen gibt ohne ein „aber“?
- ... ein böses Wort mehr verwundet als ein scharfes Schwert?
- ... Gott dem Schiffer hilft, er selber aber muß rudern?
- ... man das Christsein auf den Knien lernt und nicht auf den Akademien?
- ... das Kleine die Wiege des Großen ist?
- ... Dankbarkeit und Weizen nur auf gutem Boden gedeihen?
- ... eine Lüge zehn andere nach sich schleppt?
- ... für jede Dummheit sich immer einer findet, der sie macht?
- ... man alte Marksteine nicht verrücken sollte?
- ... Gott uns die Nüsse schenkt, aber er knackt sie nicht auch noch für uns auf?
- ... der, der nichts Gutes tut, schon Böses genug tut?
- ... es nichts gibt, was so schwer stirbt und sich so oft aufrappelt wie die Intoleranz?
- ... die Phantasie tröstet die Menschen über das hinweg, was sie nicht sein können, und der Humor über das, was sie tatsächlich sind?
- ... mit dem Einfluß es ist, wie mit einem Sparguthaben. Je weniger man davon Gebrauch macht, desto mehr hat man.
- ... unsere Fehler uns am meisten stören, wenn wir sie an anderen bemerken?
- ... ein Bekannter ein Mensch ist, den man gut genug kennt, um ihn anzupumpen, aber doch nicht so gut, daß man ihm etwas borgen möchte?
- ... ein erfolgreicher Mann heute ist, wer an Steuern bezahlt, was er sich immer als Reinverdienst gewünscht hat?
- ... Tapferkeit die Kunst ist, sich seine Angst nicht anmerken zu lassen?
- ... wir es weniger mit einem Nullwachstum zu tun haben als mit einem Wachstum der Nullen?
- ... für jede Wahrheit, die man zu verbergen sucht, zwei andere zum Vorschein kommen?
- ... für Luftschlösser es keine Bauvorschriften gibt?
- ... Phantasie viele Reisen ersetzen kann und wesentlich billiger kommt?
- ... beim Beten ein Herz ohne Worte besser ist als Worte ohne Herz?
- ... wenn wir uns selber wohlfühlen, wir immer eine Menge guter Ratschläge für die Kranken haben?
- ... der gute Vorsatz ein Gaul ist, der oft gesattelt, aber selten geritten wird?

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Veranstaltungshinweise

Heimat- und Verkehrsverein Elsen

Der Heimat- und Verkehrsverein Elsen zählte am 31. 12. 1980 515 Mitglieder.

13. März 1981: 20.00 Uhr im Römerkrug Generalversammlung. Zu dieser Versammlung sind alle Bürger herzlich eingeladen.

29. März 1981: 19.00 Uhr Hauptschule Heimatabend

10. Mai 1981: 5.00 Uhr

Treffpunkt Elsen-Bahnhof: Vogelstimmenwanderung

14. Juni 1981: Wandertag des Heimat- und Verkehrsverein Elsen

Wir weisen besonders empfehlend auf alle diese Veranstaltungen hin und bitten, die Termine zu beachten.

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Elsen

Sa./So. 14./15. 2.: Wochenende der Leiter Wölflingsstufe

Sa. 28. Februar: Karneval der Jungpfadfinder im Heschkenhof

Mo. 2. März: Rosenmontag — Karneval der Leiter mit Anhang und den Leitern vom Stamm Schloß Neuhaus im Heschkenhof

Mo. 9. März: Leiterrunde — Thema: Aktion 81 — Behindertenarbeit

Fr. 3. April: Jugendkreuzweg

So. 19. April: Ostersonntag — Osterfeuer

Fr. 1. Mai: Anzelden der Leiter

Pfingsten: Stammeslager aller Stufen

Katholische Frauengemeinschaft Elsen

5., 12., 19. 3. 1981 — 19.00 Uhr Hauptschule
Kochkursus: Festliche Menüs

25. 3. 1981: Generalversammlung im Römerkrug

9. 4. 1981: 19.30 Uhr — Josefshaus

Dia-Vortrag: Eine Reise ins Heilige Land

24. 4. 1981: 15.00—16.00 Uhr — „Ewige Anbetung“ Betstunde der Frauen

KAB Elsen

16. 3. 1981: 19.30 Uhr — Monatsversammlung im Jugendheim. Thema: Die Verkehrssituation im Hochstift Paderborn — Landrat Köhler

6. 4. 1981: 19.30 Uhr — Monatsversammlung im Jugendheim. Thema: Grenzen des Wachstums

Schützenverein Gesseln

28. März 1981: Generalversammlung Gaststätte Heidekrug/Gockel, Sander Straße

Männerchor Elsen

3. Mai 1981: Singen in der evangelischen Kirche Elsen zur Konfirmation

Kath. Kindergarten

Die Neuanmeldungen für die kath. Kindergärten Elsen, in der Urbanstraße und am Schlengerbusch, sind vom 9.—13. März nachmittags von 14.00—16.00 Uhr.



1960



1980



Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN

Filiale von-Ketteler-Straße 44

—

von-Ketteler-Straße 9-13

Telefon (0 52 54) 50 46

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	9/2 06-1
Dienstgebäude Schloß Neuhaus	20 51
Verwaltungsnebenstelle Elsen	50 24
montags—donnerstags	7. 30—12.00 Uhr
und	14.00—16.00 Uhr
freitags	7.30—12.00 Uhr

Polizeidienststelle Elsen 6 86 19

Kath. Pfarramt 52 62

Das Büro ist von 9.00—11.30 Uhr geöffnet.
Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von
18.00—19.00 Uhr zu erreichen, außer Frei-
tag und Sonnabend!

Pfarrer Kämpchen	52 62
Vikar Grzemba	53 76
Krankenpflegerin: Frau Reimann	62 98

Evgl.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn

— Bezirk Elsen —
Erlöserkapelle, Urbanstraße
Pastor: Jürgen Pensky, Kämpenstraße 28a
Telefon 51 21
Evgl. Sozialstation: Frau Wienand, Meß-
dornstraße 7, Telefon 6 72 16
Küsterin: Frau Lindner, Hölternstraße 7
Telefon 6 71 24

Postamt Elsen 50 10

montags — freitags 8.30—12.00, 15.00 bis
17.30 Uhr, samstags 8.30—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen

montags — mittwochs	8.15—12.30 Uhr
und freitags	14.00—16.30 Uhr
donnerstags	8.15—12.30 Uhr
	14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

Am Donnerstag jeder Woche

Sprechstunden des Jugendamtes:

Dienstag 9—12 Uhr

Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer

Grundschule Elsen, Simonstr. 2	64 22
Comeniusschule Elsen	
Nesthauser Straße 1	6 76 78
Hauptschule Elsen	52 59
Schwimmhalle Elsen	63 39
Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01
Taxi-Ruf „Pader Taxi“	66 66

Drogerie Elsen, Fr. Aehlig

täglich	8.00—13.00 Uhr
	15.00—18.00 Uhr
samstags	8.00—13.00 Uhr

Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Straße 34

Montag, Dienstag, Freitag	14.30—17.30 Uhr
Mittwoch	10.00—12.00 Uhr
Sonntag	10.00—11.03 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Nordbrock, prakt. Arzt	52 07
Dr. med. Schwanitz, f. Inneres	6 76 00
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	66 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin	66 44
Dr. Jahnke, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Jahnke,	
Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Löseke, Zahnarzt	51 29
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77

Tierärzte

Dr. Kluge, Tierarzt	(0 52 50) 76 81
Dr. Kluge, Tierärztin	(0 52 50) 77 69
Dr. Vonnahme, Tierarzt	9/2 23 45

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93

Heilpraktiker

E. Eusterholz, Heilpraktiker	51 17
------------------------------	-------

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen	56 49
--------------	-------

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	9/2 93 01
Priesternotruf	9/2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon 63 39
Dienstag und Donnerstag:
Frühbaden von 6.00 bis 8.00 Uhr
Samstag:
6.00 bis 17.00 Uhr allgemeines Schwimmen
Montag und Mittwoch:
15.30 bis 17.00 Uhr Familien mit Klein-
kindern

Redaktionsschluß für die Ausgabe 64:

15. März 1981

BITTE BEACHTEN!!

11. Internationaler Jugendwettbewerb



Einsendeschluß
20. März 1981

WAS WILLST DU WERDEN?

Dein Beruf · Deine Zukunft

Mach mit beim Bilder-Quiz oder Malwettbewerb – oder beiden. Bewertung nach Altersgruppen: 6–10, 11–14, 15–18 Jahre. Tolle Preise zu gewinnen. Teilnahmescheine gibt es bei uns.



**Spar- und Darlehnskasse
Paderborn - Elsen**
